

F DIE NEUE FUSSBALLWOCHE FUWUO

15/88

40. Jahrgang
ISSN 0323-8407
0,50 Mark
12. April 1988

Devise für unsere Auswahlauftritte:

Locker an die neuen Aufgaben!

Am Mittwoch zwei Vergleiche mit Bulgarien: DDR-Nationalelf gastiert in Burgas, Nachwuchs in Ludwigsfelde auf dem Prüfstand ● Olympia-Auswahl ist in Aue gegen Portugal gefordert, Minichance durch klaren Sieg zu wahren

20. Spieltag der Oberliga-Meisterschaft:

Viermal genügte ein Tor

1 : 0 - Erfolge für Meister im Dynamo-Spitzenduell, 1. FCL, Aue und den auswärts siegreichen FC Carl Zeiss ● Nach Halbzeit taute Hansa gegen HFC Chemie auf: 5 : 2 ● FCV elf Spiele ohne Doppelpunktgewinn ● Brandenburger Remis in Erfurt



Schütze des entscheidenden Tores im Dynamo-Duell: Thom. Er zählt zum DDR-Aufgebot für Bulgarien. Links Diebitz.

UNSER STANDPUNKT

Jüngst hat die fuwo an dieser Stelle den Stafettenstab aufgenommen, den für den Deutschen Fußball-Verband der DDR die BSG Motor Köpenick als erste mit ihrem Wettbewerbsprogramm gefüllt hat. Inzwischen häufen sich die Beispiele und Vorhaben innerhalb der „Sportstafette DDR 40“. Sie alle belegen, daß auch in den Fußball-Sektionen unseres Landes die Wortmeldung auf fruchtbaren Boden gefallen ist.

Wettbewerbe sind in der nun fast vierzigjährigen Geschichte unserer sozialistischen Sportorganisation ein bewährtes Mittel, um schneller voranzukommen. Zu gesellschaftlichen und sportlichen Höhepunkten haben die Mitglieder des DTSB stets besondere Aktivitäten entwickelt. Und man kann feststellen, daß gerade die verschiedenen Leistungsvergleiche und Wettbewerbe entscheidend dazu beitrugen, daß sich die Sportorganisation der DDR, ihre Gemeinschaften und Sektionen weiter festigten.

Nun ist der neue Wettbewerb zum DDR-Jubiläum von qualitativ anderer Natur als die bisherigen. Zum ersten Mal soll es nicht nach vorgegebenen Zahlen gehen, sondern die Meinungen aller Mitglieder sind stärker gefragt.

Von Köpenick bis Königsbrück

Von
Martin Kramer

In allen Sektionen und Fachausschüssen wird deshalb gegenwärtig darüber diskutiert, wie die Sportmöglichkeiten in Stadt und Land, in Betrieb und Wohngebiet weiter verbessert werden können.

Auch im Fußball liegen bereits viele neue Wortmeldungen auf dem Tisch: Im Hydrierwerk Zeit und bei Robotron Berlin werden zum Beispiel Betriebsmeisterschaften für Brigaden und Kollektive organisiert. Die Fußballer der BSG Post Berlin verpflichteten sich,

den Trainings- und Wettkampfbetrieb interessanter und abwechslungsreicher zu gestalten. In der BSG Empor Koserow auf der Insel Usedom entstehen bis zum 1. Oktober, dem 40. Jahrestag der Sportorganisation, eine neue Männer-

und eine Knabenmannschaft. Und die Fußballer von Motor Königsbrück wollen ihr neues Mehrzweckgebäude anlässlich des Olympiatreffs am 1. Oktober mit einem Spiel und einem gemütlichen Beisammensein mit sowjetischen Freunden einweihen.

Die Sportplätze beginnen zu grünen. Allorts lockt die Natur zu Bewegung im Freien. Deshalb heißt es, nach den überall verantwortungsbewußt aufgeschriebenen Vorhaben nun schnell zum Sporttreiben überzugehen. Für die

35 000 Mannschaften des DFV seit Beginn der Punktspiel-Rückrunde eine Selbstverständlichkeit. Für viele andere Tausende aber vielleicht noch nicht.

Ein neuer massensportlicher Höhepunkt nach dem „Start in den Frühling“ soll überall das zum dritten Mal ausgetragene „Sport – Spiel – Spaß“ werden, das die Sportgemeinschaften gemeinsam mit den Sportjournalisten organisieren. Und in Berlin wird am 30. April auch der Sportverlag aktiv dabei sein. Daß auch die fuwo mit den Kollegen des „Sportechos“ und des „STARTS“ dabei die Bälle rollen lassen wird, ist nach den guten Erfahrungen der vergangenen Jahre fast schon selbstverständlich. Mit Berliner Sektionen und sicher auch mit Vertretern des BFC und des 1. FC Union wissen wir enge Verbündete an unserer Seite.

Die „Sportstafette DDR 40“ hat viele Gesichter. So bunt wie der Sport soll auch unser Beitrag sein.



Neubrandenburger Miteinander

Als ersten Schritt zur Erreichung bestmöglicher Ergebnisse in der „Sportstafette DDR 40“ trafen sich in Neubrandenburg die Sektionsleiter der Bezirksliga und Bezirksklasse sowie die Kreisfachausschüsse zwischen Haff und Müritz zu einem ganztägigen Erfahrungsaustausch. In Anwesenheit des BFA-Vorsitzenden Werner Elster wurde darüber be-

Sportstafette DDR 40

raten, wie durch eine noch bessere Zusammenarbeit der Kommissionen des BFA mit den Sektionen und KFA weitere Verbesserungen erreicht werden können. Besonderes Augenmerk wird auf die Bildung neuer Nachwuchsmannschaften sowie die Gewinnung von Schiedsrichtern und Übungsleitern gelegt. Es ging aber auch um günstige Anstoßzeiten, optimale Spielplanungen und Staffeleinteilungen, Fragen der Schul- und Kreisauswahlmannschaften. Solche

Beratungen sollen künftig regelmäßig einmal im Jahr stattfinden.

Siegfried Schreiber, Krien

Ein sehr gelungener Tag

Die jüngste Ganztagschulung für die Schiedsrichter des Kreises Meißen war durch die Teilnahme des FIFA-Schiedsrichters Siegfried Kirschen ein besonderer Höhepunkt. Er zeigte Entwicklungstendenzen im Fußball auf und leitete spezielle Anforderungen, Schlußfolgerungen für die Unparteiischen ab. Natürlich beantwortete der herzlich begrüßte Gast auch anschließend alle Fragen erschöpfend. Besonderen Ansporn erhielten die an diesem Tag Ausgezeichneten, die aus den Händen des FIFA-Referees Urkunden für langjährige Schiedsrichtertätigkeit bzw. die Ehrennadel unseres Verbandes in Bronze erhielten. Ein Regeltest, ein Sport-Quiz und nicht zuletzt eine Solidaritätsspende in Höhe von 163 Mark rundeten diesen gelungenen Tag ab.

L. Köhler, Meißen
Vorsitzender der Kreis-Schiedsrichterkommission

Anerkennung für Ehrenamtliche

Der BFA Dresden hatte kürzlich die ehrenamtlichen Funktionäre sei-

ner Kommissionen zu einer Anerkennungsveranstaltung in das Casino des Dynamo-Stadions eingeladen. BFA-Vorsitzender Horst Knüpfer, Mitglied des Präsidiums des DFV der DDR, konnte auf eine gute Entwicklung verweisen. 48 587 Mitglieder sind in 472 Sektionen aktiv, betreut von 4 034 Übungsleitern und 2 870 Schiedsrichtern. Für einige der 44 Kommissionsmitglieder gab es hohe Auszeichnungen. Max Reißbach, vier Jahrzehnte Mitglied der Rechtskommission, erhielt die Ehrenplakette, Kurt Marx (ebenfalls Rechtskommission) und Helmut Jeske (Spielkommission) die DFV-Ehrennadel in Gold. Sieger im Wettbewerb der Kreisfachausschüsse wurde 1987 Sebnitz vor Löbau und Dresden-Land. Nun werden in der „Sportstafette DDR 40“ neue Erfolge angestrebt.

Nikos Samartzidis, Dresden

Gemeinsames Forum

In Königs Wusterhausen fand kürzlich ein gemeinsames Forum mit dem BFC Dynamo und dem 1. FC Union Berlin statt, zu dem die beiden hauptstädtischen Klubs Christian Backs bzw. André Sirocks entsandt hatten. Es war interessant, Wissens-

wertes über beide Klubs zu erfahren. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Beate Mecklenburg,
Königs Wusterhausen

Lust am Formulieren

Als fuwo-Stammleser achte ich stets nicht nur auf den Inhalt der Beiträge, sondern auch auf die Form. Gerade durch journalistische „Bonbons“ macht sich eine Zeitung attraktiv und lesenswert. Auch oder erst recht nach einem wenig be rauschenden Spiel. Ein schönes Beispiel war in der Ausgabe Nr. 13 im Kommentar zum Olympiavergleich DDR–UdSSR (0 : 1) Joachim Pfitzners Satz: „Dieser Mannschaft pustet niemand so schnell den Tee kalt.“ Weiter so und ruhig mehr Mut zur Lust am Formulieren!

Martin Steinhäuser, Leipzig

Rostocker Angebot

Für den Austausch von Mannschaften oder Sportgruppen bieten wir im Juli und August Übernachtungsmöglichkeiten für 20 Personen. Wir suchen für 17 Personen Übernachtungsmöglichkeiten vom 9. bis 14. Mai bzw. 15. bis 23. Oktober 1988. Günther Mittag, BSG Post Rostock Ernst-Thälmann-Platz 2500 Rostock 1

KOMMUNIQUE

der 17. Tagung des Präsidiums des Deutschen Fußball-Verbandes der DDR

Am 8. April 1988 fand in Berlin die 17. Tagung des Präsidiums des DFV der DDR statt.

Der Präsident des DFV der DDR, Sportfreund Prof. Dr. Günter Erbach, wertete die 10. Tagung des Bundesvorstandes des DTSB der DDR aus und informierte über die umfangreichen Aktivitäten der Sektionen, KFA und BFA im Rahmen des Wettbewerbes der sozialistischen Sportorganisationen „Sportstafette DDR 40“.

Dem Aufruf der BSG Motor Köpenick folgend, werden in allen Sektionen anspruchsvolle Wettbewerbsprogramme erarbeitet, um mit guten Leistungen zur Erfüllung der Ziele des Verbandes und des DTSB der DDR beizutragen.

Dazu gilt es, im DFV der DDR eine aktive Wettbewerbsatmosphäre zu schaffen, den Wettspielbetrieb weiter auszugestalten, eine vorbildliche Arbeit mit dem Nachwuchs zu leisten, ein hohes Niveau der politisch-ideologi-

schen Arbeit zu sichern sowie ein reges geistig-kulturelles Leben in allen Sektionen zu organisieren.

Den Arbeitsbericht des Büros des Präsidiums erstattete der amtierende Generalsekretär und Chefverbandstrainer, Sportfreund Manfred Zapf. Er informierte über das Auftreten von DDR-Auswahlmannschaften im In- und Ausland seit der letzten Tagung des Präsidiums und über die internationalen Aktivitäten des Verbandes.

Kritisch äußerte sich das Präsidium zu den jüngsten Ergebnissen der Länderspiele der DDR-Nationalmannschaft und verlangte von den zuständigen Trainern und Funktionären in den Klubs und in der Verbandsleitung, Schlußfolgerungen für die Vorbereitung auf die im Herbst beginnenden WM-Qualifikationsspiele zu ziehen und den Prozeß der Vorbereitung straff zu organisieren. Durch das Präsidium und sein Büro ist periodisch die Vorbereitung zu kontrollieren.

Das Präsidium nahm einen mündlichen Bericht des Vorsitzenden der Ärztekommision, Sportfreund Dr. Hans-

Jörg Eißmann, über Aufgaben, Erfahrungen und Probleme der sportmedizinischen Betreuung im DFV der DDR entgegen und bestätigte die Schlußfolgerungen.

Den Bericht zu Ergebnissen im Studentensport erstattete Präsidiumsmitglied, Sportfreund Dr. Hans-Dieter Herzog. Die Maßnahmen zur weiteren Erhöhung der Wirksamkeit der Trainings- und Wettkampfsysteme in Verwirklichung der Beschlüsse der Studentensportkonferenz des DTSB der DDR wurden durch das Präsidium bestätigt.

In Auswertung der 10. Tagung des Bundesvorstandes des DTSB der DDR beriet und verabschiedete das Präsidium die Kriterien zur Führung des Leistungsvergleiches der Bezirksfachausschüsse und des Wettbewerbes in den Sektionen um den Ehrentitel „Vorbildliche Sektion des DFV der DDR“ zur Verwirklichung der Aufgabenstellung der „Sportstafette DDR 40“ und der Beschlüsse des VII. Verbandstages des DFV der DDR. Dazu berichtete Präsidiumsmitglied Sportfreund Harst Knüpfer.

Zu Fragen der Verbandsentwicklung

in den Bezirken Leipzig und Magdeburg nahm das Präsidium mündliche Berichte der Sportfreunde Rudi Glöckner und Dr. Hans-Georg Moldenhauer entgegen.

Die Manuskriptvorlage „Chronik des DFV der DDR – Teil I“ wurde beraten. Das Präsidium wertete das vorliegende Material als einen gelungenen Beitrag zur weiteren Qualifizierung der Traditionspflege im Verband. Die Kommission Propaganda, Kultur und Bildung wird die Arbeit mit der Chronik fortsetzen.

Den mündlichen Bericht über die Erfüllung des Finanzplanes 1987 und die Schlußfolgerungen für die Finanzarbeit 1988 erstattete der Schatzmeister des DFV der DDR, Sportfreund Wolfgang Riedel.

Das Präsidium faßte den Beschluß über die Bildung der Kommission Ordnung und Sicherheit beim Präsidium des DFV der DDR und wählte das Mitglied des Präsidiums, Sportfreund Heinz Einbeck, zum Vorsitzenden der Kommission.

Berlin, den 8. 4. 1988

Präsidium des DFV der DDR

So dynamisch kann und sollte Fußball gespielt werden wie in der nebenstehenden Szene, in der Ernst im Vergleich mit Rumänien jüngst beim 3 : 3 in Halle alle Kraft in den Torschuss legt. Bedrängt von Andone, setzt er sich durch und zwingt Schlußmann Moraru zu einer Abwehrparade. Darunter jener Akteur im Zentrum unserer Olympiaauswahl, der Tore verhindern, aber selbst welche überwiegend aus Standards auch erzielen soll: Libero Peschke. Sein Kontrahent ist Tscherednik von der kürzlich in Altenburg mit 1 : 0 siegreichen Olympiavertretung aus der UdSSR.

Fotos: Hühne, Kruczynski



Internationale Vergleiche unterschiedlichster Bedeutung stehen uns diese Woche bevor. Zweifellos beansprucht das Olympia-Qualifikationsspiel mit den Portugiesen im Auer Otto-Grotewohl-Stadion das größte Interesse, gilt es doch hier mit einem Sieg auf Tuchfühlung zu den führenden Italienern zu bleiben. In der Schwarzmeerhafenstadt Burgas trifft die DDR-Nationalmannschaft zum 17. Mal auf Bulgarien. EM-Qualifikations-Gescheiterte werden dort engagiert für ihr Image spielen, um Erfolgsfußball bemüht sein, wie das sicherlich auch von beiden U 21-Vertretungen zu erwarten ist, die am Mittwoch in Ludwigsfelde aufeinandertreffen.

Nationalelf Mittwoch in Burgas:

Die Bilder gleichen sich

GUNTER SIMON: Gelingt uns beim dritten Spiel in Burgas endlich der erste Sieg?

Bilder können sich gleichen; ausdrucksstark oder nichtssagend. Da lieferten die Mittwoch-Länderspielkontrahenten, Bulgarien und die DDR, zuletzt Modellfälle. Der bulgarische EM-Qualifikations-K.-o. löste Entsetzen aus. Sie erinnern sich: 0 : 1 am 11. November '87 in Sofia, in der 87. Minute(!) gegen Schottland, wo bereits ein 0 : 0 zum Gruppensieg vor Irland gereicht hätte! Schon vorher hatten alle vier EC-Starter (Sredez, Witoscha und Lok Sofia sowie Trakia Plowdiw) ihr EC-Dasein in der 1. Runde beendet. Nur Wismut Aues Einzug in die 2. Runde bewahrte uns davor, genauso „blank“ dazustehen.

Was tun? „Die Sympathie für die Auswahl war auf dem Tiefpunkt. Unser Fußball muß jetzt erst einmal um Vertrauen werben“, erklärte der neue Nationalmannschaftscoach Boris Angelow (40/ vorher U 21-Chef), der Christo Mladenow abgelöst hatte. Wie das? „Man spürte den Ehrgeiz der gesamten Mannschaft“, erzählte mir FIFA-

(Fortsetzung auf Seite 4)



Olympiaauswahl am Mittwoch in Aue:

Ein 0:0 wie in Viseu steht nicht zur Debatte

Joachim Pfitzner: Gegen Portugal gibt es nur eins – zwei Pluspunkte buchen!

Viermal gab es in den Qualifikationsspielen der Gruppe B torlose Resultate. Dreimal waren die Portugiesen an diesen 0 : 0-Spielen beteiligt: zu Hause gegen die DDR und Italien und jüngst in Zwolle gegen die Niederlande. Letztere Begegnung ließ ihr Minuspunktekonto auf sechs ansteigen. Wer sich die Punktbilanz der Italiener und der DDR ansieht (drei bzw. fünf minus) stellt fest, daß die Chance für die Elf von der Iberischen Halbinsel, die Söul-Fahrkarten zu buchen, geringer geworden ist. Theoretisch ist das Endturnier noch zu sehen, aber dann müßten die Azzurri am Mittwoch daheim gegen die Holländer und Ende Mai noch mal in Island verlieren. Und Portugal müßte ab der Partie in Aue nur noch Plus buchen, nämlich auch noch in Reykjavik.

Am Mittwochabend in Aue – natürlich hoffen auch unsere Spieler, daß sich die Männer aus dem Land der Tulpen vielleicht mit einem über-

(Fortsetzung auf Seite 4)

Die Aufgebote für das Länderspiel in Burgas

BULGARIEN

Michailow (Witoscha Sofia), Salew (Botew Wratza), Kirjakow, Iwanow (beide Etyr Tirnowo), Kotschew, Rakow (beide Trakia Plowdiw), Wasew, Dotschew (beide Lok Sofia), Iliew (Witoscha Sofia), Stoitschkow, Tanew (beide Sredez Sofia), Sirakow (Witoscha Sofia), Alexandrow (Slawia Sofia), Getow (Spartak Plewen), Sdrawkow (FC Schwaes/Portugal), Satkow (Lok Plowdiw).

DDR

● **Torhüter:** Rudwaleit (BFC Dynamo, 30/31), Bräutigam (FC Carl Zeiss Jena, 25/-).

● **Abwehrspieler:** Stahmann (1. FC Magdeburg, 29/36), Kreer (1. FC Lok Leipzig, 28/53), Rohde (BFC Dynamo, 28/34), Schöbler (1. FC Magdeburg, 25/7), Fankhänel (FCCK, 22/-), Röser (FC Carl Zeiss Jena, 21/-), Kracht (1. FC Lok Leipzig, 21/-).

● **Mittelfeldspieler:** Pilz (Dynamo Dresden, 29/33), Stübner (Dynamo Dresden, 22/31), Steinmann (FC Karl-Marx-Stadt, 20/6), Ernst (BFC Dynamo, 26/44).

● **Angriffsspieler:** Kirsten (Dynamo Dresden, 22/28), Thom (BFC Dynamo, 22/35), Machold (HFC Chemie, 26/-).

Die Aufgebote für das Olympia-Spiel in Aue

DDR

● **Tor:** Weißflog (Wismut Aue), Heyne (1. FC Magdeburg).

● **Abwehr:** Peschke (FC Carl Zeiss Jena), Radtke (HFC Chemie), Lindner (1. FC Lok Leipzig), Schuster (1. FC Magdeburg), Köller (BFC Dynamo).

● **Mittelfeld:** Halata (1. FC Magdeburg), B. Schulz (BFC Dynamo), Raab (FC Carl Zeiss Jena), Sammer (Dynamo Dresden), März (FC Hansa Rostock), Scholz (1. FC Lok Leipzig).

● **Angriff:** Marshall (1. FC Lok Leipzig), Wuckel (1. FC Magdeburg), Richter (FC Karl-Marx-Stadt).

Portugal

● **Tor:** Castro (Boavista Porto), Peres (Portimonense SC).

● **Abwehr:** Rodriguez (Vitoria Setubal), Marques (Vitoria Guimaraes), Pereira (Boavista Porto), Teixeira Dima (Academica Coimbra).

● **Mittelfeld und Angriff:** Teixeira Alvaro, Sobrinho, Faria (alle Belenenses Lissabon), Neves, Rui Ribeiro (beide Vitoria Setubal), Moreira (Academica Coimbra), Duarte, Skoda (beide Portimonense SC), Baros (FC Porto), Carvalho (Vitoria Guimaraes).

SCHIEDSRICHTERKOLLEKTIV: Crucke, Van den Wijngaert, Thirion (alle Belgien).

VORSCHAU

Die Bilder . . .

(Fortsetzung von Seite 3)

Referee Klaus Peschel, der Ende März beim 2:0 der Bulgaren gegen die CSSR (vor nur 5 000 Besuchern in Sofia!) amtierte. „Weder das Spiel noch der Sieg konnten überzeugen, aber Herz und Kopf waren klar“, so der Pressetenor nach Aussagen meines Sofioter Journalisten-Kollegen Rumen Paitatschew.

Der scharfe Titelzweikampf zwischen Witoscha und Sredez belebt in diesen Tagen einmal mehr die Szene. Und ohne Grund erwarten uns die Rot-Grünen auch nicht in Burgas. Tschernomoz reißt dort als hoffnungslos abgeschlagener Tabellenletzter zwar keine Bäume aus, doch in der Schwarzmeer-Hafenstadt vermochten wir weder '79 (0:1) noch '82 (2:2) mit Rudwaleit, Stahmann, Kreer, Pilz, Liebers) zu gewinnen. Dabei wollen es unsere Gastgeber sicherlich belassen, während es für die DDR-Elf nach der verständlichen Rundumschelte ob der anhaltenden Sieglosigkeit gegen Spanien (0:0), Marokko (1:2) und Rumänien (3:3) an der Zeit ist, für ein hoffnungwekendes Erfolgserlebnis zu sorgen.

Natürlich wird die Partie kein Zuckerschlecken. Schließlich gewannen wir in acht Auswärtsspielen in Sofia, Warna, Sliwen und Burgas erst einmal (1976: 4:0 in Sliwen). Fast ein Dutzend Jahre ist das bereits her. Welches Teamwork und welche individuelle Haltung wir am Mittwoch erwarten, muß nun nicht mehr weitschweifig erläutert werden. Geduld ist kein Trommelfell, Wertschätzung muß wieder durch akzeptable Leistung verdient werden. Da beide Mannschaften in diese selbstverständliche Pflicht genommen sind, sollte in Burgas eigentlich etwas für den Fußball getan werden – von seiner freundlich-spielerischen Seite her . . .



Keine Frage, daß auf unseren Nationalmannschafts-Libero Stahmann vom 1. FCM an diesem Mittwoch in Burgas einiges zukommt, verstehen die gastgebenden Bulgaren ihre guten technischen Fähigkeiten doch in variablen Offensivfußball umzusetzen. Da gilt es, von der ersten Minute an auf der Hut zu sein, sichere Abwehr-Organisation zu gewährleisten. Und einsatzstark zu agieren. Foto: Wagner

Ein 0:0 . . .

(Fortsetzung von Seite 3)

raschenden Ergebnis aus Italien verabschieden – muß klar sein: Mit Portugal ist ein Mitkonkurrent auf der Strecke geblieben. Im Klartext: Es zählt nichts anderes als ein voller Erfolg der DDR-Elf. Ein 0:0 wie in Viseu steht in Aue nicht zur Debatte!

Die Situation unserer Mannschaft ist mit einer Abwartstellung vergleichbar. Abwarten, ob die Italiener noch mal stolpern. Aber es ist ein Abwarten mit Pflichtaufgaben. Sowohl gegen Portugal als auch am 30. April in Bischofswerda gegen Island muß gewonnen werden. Und beides läßt sich nicht im Vorbeigehen und mit „links“ machen. Darüber dürfte es eigentlich keine Zweifel mehr geben.

Unsere Mannschaft, zuletzt von den UdSSR-Olympiakandidaten schwer geprüft (0:1), dürfte mit so viel Selbstvertrauen ausgerüstet sein, um die Auswahl der FPF, der Federacao Portuguesa de Futebol, in die Schranken zu weisen. Sie muß sich allerdings in puncto Torgefährlichkeit steigern, zumal nur drei Gegentore der Portugiesen in sechs Spielen auf Abwehrkonstanz hindeuten. Drei erzielte Tore der Mittwoch-Gäste lehren einem andererseits auch nicht gerade das Gruseln. Genug Angriffsqualitäten unsererseits von der Person her sind vorhanden, schaut man auf das Aufgebot: Marschall, Wuckel, Richter, Halata, Sammer, Raab, Scholz. Mittelfeld und Angriff müßten also in der Lage sein, den zum Sieg nötigen Druck zu entwickeln.

Also: Mittwoch, Treffpunkt Otto-Grotewohl-Stadion, Aue. Wie sagte doch Jörg Weißflog, der Wismut-Torhüter im Olympiiauswahltrikot, nach einem der letzten Spiele: „Gegen Portugal muß gewonnen werden. Ich bin optimistisch, das ist für mich eine Grundhaltung.“

„U 21“ in Ludwigsfelde

Also denn auf ein Neues!

Erste internationale Bewährungsprobe für die neuformierte DDR-Auswahlvertretung „U 21“ an diesem Mittwoch ab 17.00 Uhr in Ludwigsfelde! „Die Bemerkung, daß sich für uns mit dem Abschied der alten Mannschaft die Hoffnung verbindet, dem neuen Team systematisch Schliff zu geben, trifft den Nagel auf den Kopf“, so der verantwortliche Trainer Horst Brunzlow. Aus dem nachstehenden Aufgebot sollte sich eine sowohl spiel- als auch einsatzstarke Elf gegen die technisch versierten bulgarischen Nachwuchsfußballer aufs Feld schicken lassen!

Die Aufgebote:

DDR: Torhüter: Hiemann (FCCK), Kosche (BFC Dynamo); **Abwehrspieler:** Wagenhaus (HFC Chemie), Ritter (Dynamo Dresden), Kracht (1. FC Lok Leipzig), S. Dünger (Stahl Riesa); **Mittelfeldspieler:** Mehlhorn (FCCK), Wosz (HFC Chemie), Herzog (BFC Dynamo), Hauptmann (Dynamo Dresden), Adamczewski (1. FC Union Berlin), Lange (Stahl Brandenburg); **Angriffspieler:** Einsiedel (Wismut Aue), Zimmerling, Hobsch (beide 1. FC Lok Leipzig), Sirocks (1. FC Union Berlin).

Bulgarien: Donev (Etyr Werliko Tirnowo), Kostenski (Tschernomoz Burgas), Welkow (Lok Sofia), Dartilow (Perrin Blagoewgrad), Andonow (Lok Plowdiw), Mindow (Tschernomoz Burgas), Slawtschew, Pawlow (beide Minor Pernik), Dimow (Madara Schumen), Letschkow (Sliwen), Kostadinow (Sredez Sofia), Alexandrow (Slawia Sofia), Donev (Sredez Sofia), Kalaidjiew (Beroe Stara Zagora), G. Zwetanow (Spartak Plewen), Walkow (Sliwen).

IFC: Gruppeneinteilung und Termine der DDR-Teilnehmer

● **Gruppe 1:** FC Karl-Marx-Stadt, Malmö FF, Hannover 96, FC Den Haag. 26.6.: Malmö–FCCK, 29.6.: Hannover–FCCK, 2.7.: Den Haag gegen FCCK, 6.7.: FCCK–Malmö, 9.7.:

STATISTISCHES

● **Die Gesamtbilanz** des DFV der DDR vor dem Aufeinandertreffen mit Bulgarien: 270 Spiele, 127 Siege, 64 Unentschieden, 79 Niederlagen, 464 : 315 Tore, 318 : 222 Punkte.

● **In Burgas bestreitet** die DDR-Nationalmannschaft ihr 150. Auswärtsspiel. Die bisherige Bilanz in fremden Gefilden lautet: 56 Siege, 35 Unentschieden, 58 Niederlagen, 226 : 205 Tore, 147 : 151 Punkte.

● **Mit 16 Begegnungen** zählt Bulgarien zu unseren traditionellsten Länderspielpartnern. Hier die Chronologie:

14. 6. 53	Dresden	0:0
24. 10. 54	Sofia	1:3 (0:1)
20. 11. 55	Berlin	1:0 (1:0)
14. 10. 56	Sofia	1:3 (0:1)
5. 10. 58	Berlin	1:1 (1:0)
10. 7. 60	Sofia	0:2 (0:2)
4. 9. 63	Magdeburg	1:1 (1:1)
4. 9. 65	Warna	2:3 (2:0)
26. 3. 75	Berlin	0:0
27. 10. 76	Sliwen	4:0 (2:0)

FCCK–Den Haag, 16.7.: FCCK–Hannover.

● **Gruppe 3:** HFC Chemie, Örgryte Göteborg, Banik Ostrava, Bröndby Kopenhagen. 26.6.: HFC–Kopenhagen, 29.6.: Göteborg–HFC, 2.7.: Ostrava–HFC, 6.7.: HFC–Göteborg, 9.7.: Kopenhagen–HFC, 16.7.: HFC gegen Ostrava.

● **Gruppe 8:** FC Carl Zeiss Jena, Aarhus GF, Radnicki Belgrad, Svarowski Tirol. 29.6.: Jena–Aarhus, 2.7.: Belgrad–Jena, 6.7.: Tirol–Jena, 9.7.: Jena–Tirol, 13.7.: Aarhus gegen Jena, 16.7.: Jena–Belgrad.

● **Gruppe 11:** 1. FC Magdeburg, AZ 67 Alkmaar, Odense BK, Bayer Uerdingen. 26.6.: 1. FCM–Uerdingen,

30. 8. 78	Erfurt	2:2 (1:2)
28. 2. 79	Burgas	0:1 (0:0)
22. 9. 82	Burgas	2:2 (1:1)
13. 4. 83	Gera	3:0 (0:0)
6. 4. 85	Sofia	0:1 (0:0)
16. 11. 85	Karl-Marx-St.	2:1 (2:1)

● **Bilanz:** 4 Siege, 6 Unentschieden, 6 Niederlagen, 20 : 20 Tore, 14 : 18 Punkte.

● **3 414 Spielereinsätze** registrierten wir bereits für die A-Elf.

● **248 Akteure** kamen in der Auswahl bislang zum Einsatz.

● **In die Torschützenliste** trugen sich 86 Spieler ein.

● **Im Ausland** trat die DDR-Elf bisher in 85 Städten an.

● **Unsere 20 Länderspieltore** gegen Bulgarien wurden von 16 Spielern geschossen. Streich (1. FCM) kam gleich dreimal zu Torschützenehren.

● **219 Tore** erzielten wir in den ersten 45 Minuten, 245 nach der Pause.

● **215 Schiedsrichter** aus 52 Ländern leiteten Länderspiele mit DDR-Teiligung.

29.6.: 1. FCM–Alkmaar, 2.7.: Uerdingen–1. FCM, 9.7.: 1. FCM gegen Odense, 13.7.: Alkmaar–1. FCM, 16.7.: Odense–1. FCM.

Die Polizei von Wolverhampton nahm 65 Rowdys fest, die mehrfach Ausschreitungen provoziert hatten. 15 Polizisten waren seit Dezember mit den Ermittlungen beschäftigt.

Nach der EM-Endrunde in der BRD will die Europäische Fußball-Union (UEFA) entscheiden, ob künftig wieder englische Mannschaften an den Europacups teilnehmen dürfen. Bekanntlich waren diese nach den Krawallen beim Landesmeister-Endspiel zwischen dem FC Liverpool und Juventus Turin 1985, bei denen es 29

Olympia-Gruppe B

Bisher spielten: Niederlande–DDR 0:1, Italien–Portugal 1:0, Portugal–Niederlande 1:1, DDR–Italien 0:0, Italien–Island 2:0, Portugal–DDR 0:0, Island gegen DDR 2:0, DDR–Niederlande 4:2, Portugal–Island 2:1, Italien–DDR 1:1, Portugal–Italien 0:0, Niederlande–Italien 0:1, Niederlande–Portugal 6:0.

Italien	6	3	3	—	5:1	9:3
DDR	6	2	3	1	6:5	7:5
Portugal	6	1	4	1	3:3	6:6
Island	4	1	1	2	5:6	3:5
Niederlande	6	—	3	3	5:9	3:9

Es stehen noch aus: 13. 4. DDR–Portugal, 13. 4. Italien–Niederlande, 27. 4. Niederlande–Island, 30. 4. DDR–Island, 24. 5. Island–Portugal, 29. 5. Island–Italien.

Tote gab, von der UEFA für alle Cupwettbewerbe ausgeschlossen worden.

Die chinesischen Fußballer Jia Xiuchuan, Kapitän der Nationalmannschaft, und Liu Haiguan stürmen nach Meldung der chinesischen Nachrichtenagentur in der kommenden Saison für Partizan Belgrad.

Alexander Tschiwadse, UdSSR-Nationalspieler vom ehemaligen Europapokalsieger Dynamo Tbilissi, beendete seine Laufbahn. Seine Auswahlkamerad Oleg Blochin (bislang Dynamo Kiew) ist jetzt Spielertrainer bei Vorwärts Steyr, einem Zweitligisten in Österreich.

Zico, brasilianischer Nationalspieler von Flamengo Rio de Janeiro, wird aus gesundheitlichen Gründen noch in diesem Jahr seine leistungssportliche Laufbahn beenden.

Cesar Luis Menotti, der Argentinien 1978 im eigenen Land zum WM-Titel geführt hatte, wird ab 1. Juni Trainer bei River Plate Buenos Aires. Menotti ist derzeit noch beim spanischen Spitzenklub Atletico Madrid unter Vertrag.

20. SPIELTAG

OBERLIGA



Hautnähe: BFC und Lok Im Torrausch: FC Hansa

● Berliner FC Dynamo–Dynamo Dresden	1 : 0	(1 : 0)
● FC Hansa Rostock–Hallescher FC Chemie	5 : 2	(1 : 2)
● 1. FC Lok Leipzig–FC Karl-Marx-Stadt	1 : 0	(1 : 0)
● 1. FC Magdeburg–FC Vorwärts Frankfurt (O.)	2 : 0	(0 : 0)
● Wismut Aue–1. FC Union Berlin	1 : 0	(1 : 0)
● FC Rot-Weiß Erfurt–Stahl Brandenburg	2 : 2	(1 : 1)
● Stahl Riesa–FC Carl Zeiss Jena	0 : 1	(0 : 0)

● Von Vorentscheidungen zu sprechen ist angesichts der komprimierten Tabelle, an der Spitze wie im Abstiegsfeld, verfrüht. Unzweifelhaft ist jedoch, daß Titelverteidiger BFC Dynamo mit dem 1 : 0 im Schlagerspiel gegen Mitfavorit Dynamo Dresden ein wichtiger Sieg gelang, der die Elbflorenzer nun in eine Verfolgerrolle drängte, in der sie sich keinen Fehltritt mehr leisten können. Bemerkenswert: 24 000 Zuschauer (mit großem Dresdner Anteil) – Saisonrekordbesuch in der Hauptstadt! Das schlechtere Torverhältnis beließ den punktgleichen 1. FC Lok (1 : 0 gegen den FCK) auf Platz 2. In den beiden Nachholespielen des BFC (in Jena) und der Leipziger (daheim gegen Magdeburg) steckt jetzt eine enorme Brisanz.

● Zum erstenmal auf Platz 4 – Brandenburg bleibt auf UEFA-Cup-Kurs. Unter diesem Aspekt erlitten der FCK und Halle schwerwiegende Niederlagen, während Magdeburg und Jena Boden gutmachten.

● In der Abstiegsregion verringerte sich der Abstand vom Tabellenneunten (Erfurt) zum Schlußlicht (Rostock) von drei auf zwei Zähler. Wismut (1 : 0 gegen Union) und Hansa (5 : 2 gegen den HFC) waren diesmal die Gewinner des Tages. Für alle sechs potentiellen Abstiegs-kandidaten wird die Luft dünner und dünner.



Gegen Stahl Brandenburg unterstrich der Erfurter Heun mit zwei Toren wieder einmal nachdrücklichst seine Schußstärke, aber gegen die wiederum selbstbewußt aufspielenden Gäste reichten sie dennoch nicht zum Sieg. 2 : 2 – und Stahl ist jetzt die beste Elf der Rückrunde!

Foto: S. Fromm

Fakten und Zahlen

- Zuschauer: 64 000 (9 143 ♂). Gesamtresonanz: 1 316 000 (9 536 ♂).
- Tore: 17 (2,43 ♂). Gesamt: 396 (2,87 ♂).
- Zum erstenmal Torschütze: Rother (1. FCM/der 11. seiner Mannschaft).
- Zum erstenmal eingesetzt: Raspe (HFC Chemie/der 22. im Aufgebot), Weidemann (1. FC Lok/der 22.), Werner (FCV/der 24.), Wick (FC Rot-Weiß/der 24.) und Ziegert (Stahl Riesa/der 23.).
- Verwarnungen: 16 (Gesamt: 290) gegen Weiß (Wismut), Schlegel (1. FC Union), Reich, Fügner (beide BFC Dynamo), Diebitz, Trautmann, Kirsten, Minge (alle Dresden), Cebulla Wittke (beide 1. FCM), K. Schulz, Roth (beide FC Vorwärts), F. Dünger, Hennig (beide Riesa) sowie Janotta, Lindner (beide Brandenburg).
- Zum sechstenmal verwahrt: Kirsten und Weiß; zum drittenmal: Fügner und Hennig.
- Mehr als dreimal wurden bereits 63 Akteure mit Gelben Karten bedacht.
- In der längsten Erfolgsserie befindet sich jetzt Brandenburg mit 8 Spielen (16 : 8 Tore, 13 : 3 Punkte) in der Rückrunde allein ungeschlagen.
- In der erfolglosesten Serie der Saison ist nun der FC Vorwärts mit 11 Spielen ohne Sieg (4 Unentschieden, 8 Niederlagen, 8 : 24 Tore, 4 : 13 Punkte), gefolgt von Riesa mit 7 Spielen (2 Remis, 5 Niederlagen, 3 : 11 Tore, 2 : 12 Punkte).

fuwo-Punktwertung

	Gesamt Spiele ♂		
1. Thom (BFC Dynamo)	127	19	6,68
2. Zimmer (Brandenburg)	118	20	5,9
3. Stübner (Dynamo Dresden)	115	19	6,05
4. Müller (1. FC Lok)	114	19	6,0
Heyne (1. FCM)	114	19	6,0
6. Wagenhaus (HFC Chemie)	113	19	5,95
7. Radtke (HFC Chemie)	112	20	5,6
8. Rohde (BFC Dynamo)	111	19	5,84
9. Hornik (FC Rot-Weiß)	110	19	5,79
10. Rudwaleit (BFC Dynamo)	109	19	5,74
11. Teuber (Dynamo Dresden)	109	20	5,45
Heun (FC Rot-Weiß)	109	20	5,45
Boden (Stahl Riesa)	109	20	5,45
14. Weißflog (Wismut Aue)	108	19	5,68
15. Kirsten (Dynamo Dresden)	108	20	5,4
Schmidt (Wismut Aue)	108	20	5,4
17. Stahmann (1. FCM)	107	18	5,94
18. Bräutigam (FC Carl Zeiss)	107	19	5,63
19. F. Dünger (Stahl Riesa)	106	19	5,58
20. Ringk (Stahl Brandenburg)	106	20	5,3
Bähringer (FCK)	106	20	5,3
Machold (HFC Chemie)	106	20	5,3
Härtel (HFC Chemie)	106	20	5,3

Torschützenliste

	Gesamt	davon Strafschüsse	H-Spiele	A-Spiele	Spiele
1. Thom (BFC Dynamo) + 1	16	—	10	6	19
2. Heun (FC Rot-Weiß) + 2	13	—	11	2	20
3. Wuckel (1. FCM) + 1	10	—	6	4	14
4. Richter (FCK)	10	—	8	2	20
5. Gütschow (Dynamo Dresden)	9	—	5	4	15
6. Ernst (BFC Dynamo)	9	1	5	4	18
7. Pfahl (Stahl Riesa)	9	2	6	3	19
8. Glowatzky (FCK)	8	—	7	1	20
9. Doll (BFC Dynamo)	7	—	3	4	16
10. Sammer (Dynamo Dresden)	7	—	5	2	17
11. Seier (1. FC Union)	7	1	2	5	18
12. Kirsten (Dynamo Dresden)	7	—	4	3	20
13. Schütze (HFC Chemie)	6	2	5	1	13
14. Raab (FC Carl Zeiss)	6	—	4	2	17
Schnürer (FC Vorwärts)	6	—	4	2	17
16. Marschall (1. FC Lok) + 1	6	—	4	2	18
17. Halata (1. FCM)	6	1	5	1	19
18. Machold (HFC Chemie) + 1	6	—	3	3	20
Romstedt (FC Rot-Weiß)	6	1	4	2	20

	Heimspiele							Auswärtsspiele						
	Sp.	g.	u.	v.	Tore	+/-	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	
1. Berliner FC Dynamo (M/2.)	19	11	5	3	45:21	+24	27:11	10	8	1	1	27:10	17:3	
2. 1. FC Lok Leipzig (P/3.)	19	10	7	2	28:13	+15	27:11	9	7	2	—	17:4	16:2	
3. Dynamo Dresden (1.)	20	10	7	3	40:18	+22	27:13	10	7	3	—	24:5	17:3	
4. Stahl Brandenburg (5.)	20	9	5	6	30:26	+4	23:17	10	8	2	—	19:6	18:2	
5. FC Karl-Marx-Stadt (4.)	20	7	8	5	33:29	+4	22:18	10	5	4	1	25:16	14:6	
6. 1. FC Magdeburg (7.)	19	8	5	6	29:23	+6	21:17	10	8	2	—	23:7	18:2	
7. FC Carl Zeiss Jena (8.)	19	6	8	5	21:21	+0	20:18	9	4	4	1	12:7	12:6	
8. Hallescher FC Chemie (N/6.)	20	5	10	5	25:24	+1	20:20	10	3	6	1	13:9	12:8	
9. FC Rot-Weiß Erfurt (9.)	20	6	4	10	33:40	-7	16:24	10	6	2	2	22:11	14:6	
10. FC Vorwärts Frankfurt (Oder) (10.)	20	4	7	9	24:33	-9	15:25	10	4	4	2	16:11	12:8	
11. Wismut Aue (13.)	20	5	5	10	16:26	-10	15:25	10	4	3	3	10:11	11:9	
12. 1. FC Union Berlin (11.)	20	5	5	10	27:47	-20	15:25	10	4	3	3	13:19	11:9	
13. Stahl Riesa (12.)	20	3	8	9	17:31	-14	14:26	10	2	5	3	12:11	9:11	
14. FC Hansa Rostock (N/14.)	20	4	6	10	28:44	-16	14:26	10	4	4	2	19:17	12:8	

(In Klammern: Platzierung nach dem vorangegangenen Spieltag)

Das Schlagerspiel der 20. Runde



Links: Der Dresdner Minge im Duell mit B. Schulz von der Meistermannschaft. Rechts: Eine turbulente Situation vor dem Gehäuse der Elbestädter. Lieberam und Ernst bewegen sich beim Kopfball auf gleicher Höhe, Schlußmann Teubert verharret konzentriert auf der Torlinie.
Fotos: Schlage (2)

Berliner FC Dynamo 1 (1)
Dynamo Dresden 0

Nichts für Chorknaben

Von

Klaus Thiemann

BFC (weiß-weinrot):

Rudwaleit 6
Rohde 6
Reich 6
Fügner 3
Ernst 6
Ksienzyk 5
M. Schulz 3
Grether 4

Trainer: Bogs

Köller 5
B. Schulz 6
Thom 6

Gütschow 4
Stübner 6
Büttner 5
Minge 6
Sammer 7
Trautmann 5
Lieberam 5
Teuber 7
Kirsten 4
Pilz 5
Diebitz 6

Dresden (schwarz-gelb):

Trainer: Geyer

Auswechslungen: BFC: Fochler 5 (ab 41. für Fügner), Anders 3 (ab 67. für M. Schulz); Dresden: Hauptmann 4 (ab 60. für Gütschow).

Torschütze: Thom (32./Kopfball). — Zuschauer: 24 000, Jahn-Sportpark, Berlin.

Torschüsse: 8 : 10 (4 : 5); verschuldete Freistöße: 27 : 20 (13 : 13); Eckbälle: 2 : 11 (1 : 6); Chancen: 2 : 6 (1 : 3); Abseits: 1 : 10 (0 : 6); Verwarnungen: Reich, Fügner sowie Diebitz, Minge (alle wegen Tretens), Kirsten, Trautmann (beide wegen Reklamierens); Wetter: Sonnenschein, holpriger Rasen.

Schiedsrichterkollektiv: Gläser (Breitungen), Henning (Rostock), Fleske (Stralsund). Der Thüringer Referee stand vor der kompliziertesten und schwersten Aufgabe in seiner noch jungen Oberliga-Laufbahn. Er versuchte sie nach bestem Wissen und Gewissen zu lösen, was ihm mangels Autorität und Ausstrahlungskraft alles andere denn leicht fiel. Spitzenspiel! Warum nicht auch Spitzenkraft in Schwarz? Diese Frage muß wohl gestattet sein.

Dieser Schlager, in dem beide Dynamos ihre kämpferischen und moralischen Möglichkeiten bis auf den Grund leerten, war keiner für Chorknaben. Er verlangte widerstandsfähige, robuste und zu allem entschlossene Typen, von denen der Meister letzten Endes wohl mehr in die Waagschale zu werfen hatte.

Die Berliner, durch das 0 : 2 gegen Lok ein „gebranntes Kind“, ließen sich diesmal auf nichts ein, ließen nichts „anbrennen“. Der Kreativität und ausgeprägten Ballsicherheit der Gäste setzten sie Kompromißlosigkeit, Zweikampfschärfe und taktische Konsequenz entgegen. Und damit rissen sie mit Fortdauer der 90 Minuten, in denen unkontrollierte Handlungen gegenüber den spielerischen leider dominierten, das Kombinationsgewebe der Gäste mehr und mehr auseinander. Ausgehend von den eigenen, erneut unübersehbaren Mittelfeldproblemen, setzten sie hier auf unermüdliche Störarbeit (B. Schulz, Ernst) und auf eine festgefügte, sich kaum Blößen gebende Deckungsreihe. Ksienzyk und Köller stützten beide Dresdner Flügel (Gütschow, Kirsten). Reich gestattete Minge, der enorme Arbeit verrichtete, im Strafraum keine Toraktion. Und Rohde war Organisator und Mobilisator in einer Person. Im Angriff wurde wieder einmal, sein Tor bewies es, auf Thom gebaut. Er strahlte die größte Gefahr für den überzeugenden Teuber aus (glänzend

seine Reaktion gegen den Direktschuß von B. Schulz/21.), er verbrauchte aber auch hinten zu viele „Körner“, die ihm vorn schließlich fehlten.

Für die Elbestädter, voll auf Sieg eingestellt und nach dem 0 : 1 auch das ganze Risiko suchend, erwiesen sich letztlich Feldvorteile (klare in den letzten 30 Minuten), Ecken- und Chancenführung als Muster ohne Wert. Ihr Hauptproblem: Stübner und Pilz operierten zwar unermüdlich, aber fast im toten Raum, da kaum mit Wirkung nach vorn. Die ging eigentlich nur von Sammer aus, der mit Dribblings, energischen Antritten mehrfach große Szenen hatte. Nach Kirstens Kopfballchance (13.) legte er nach Solo geschickt für Minge vor (36.), dessen Schuß von Reich abgeblockt wurde. Glück für den sicheren Rudwaleit, als Sammers Knaller vom Innenpfosten wieder ins Feld sprang (74.)!

Der Anfang vom Dresdner Ende, das nach 15 ungeschlagenen Spielen in Folge in die erste Niederlage mündete: Die Gäste versuchten es mit hohen Eingaben, was den kopfballstarken Reich, B. Schulz, Rohde oder dem aushelfenden Ernst nur ein müdes Lächeln abforderte. Damit passierte genau das, was der Meister bezweckte. Die Gäste „verleugneten“ ihren Stil und verloren. Mehr vorerst noch nicht!

Weder Euphorie noch Panik

Interessante Reaktionen von beiden Trainerbänken

Wo viel Licht ist, da gibt es auch Schatten. Und vom letzteren gab es einigen in diesem letzten Spitzentreff zwischen dem „Dreigestirn“ BFC – Lok – Dresden, das sich nur unwesentlich vom vorherigen – Lok kontra Dresden (1 : 1) – unterschied. „Zuviel Schärfe und Überhast in den Zweikämpfen, zuwenig spielerische Einfälle aus dem Abwehrverhalten heraus“, urteilte der amtierende Generalsekretär Manfred Zapf. „Spitze

war's nicht.“ So der ungeschminkte Tenor aus beiden Lagern, in denen das 1 : 0 hier weder Euphorie (BFC) noch da Untergangsstimmung (Dresden) auslöste. „Wir schafften durch unsere aufopferungsvolle Abwehrarbeit einen wichtigen Schritt. Aber der Weg zum Titel, der ist noch lang“, so Jürgen Bogs. „Wir haben ein, wenn auch sehr wichtiges, Spiel verloren, mehr noch nicht“, urteilte Eduard Geyer.

Bemerkenswert waren ohne Frage einige Maßnahmen, die während der 90 Minuten von beiden Bänken getroffen wurden. Die erste war die Auswechslung von Fügner, der mit der Sonderbewachung von Pilz sichtlich überfordert schien. Mit seiner hitzigen Attacke gegen Pilz, und zwar in Höhe des Dresdner Strafraums (!),

die folgerichtig mit „Gelb“ geahndet wurde, „entschärfte“ sich der Blondschopf bereits nach 13 Minuten selbst. Von da ab schwebte er am Rande des Platzverweises, vor dem ihn Bogs bewahrte.

Erfreulich dann der Auftritt des quicklebendigen, gewitzten Sven Fochler. Der 21jährige, derzeit der einzige Linksfußler im BFC-Aufgebot, hatte im zweiten Abschnitt die stärksten Angriffsaktionen! Zuerst zwang er Teuber mit rechts aus 18 Metern zu einer Großtat (57.), eine Minute später von der gleichen Stelle aus mit links. Deutete sich damit sein Durchbruch an?

Auf der Gegenseite gab es nach einer Stunde den ersten „Abgang“. Es war ausgerechnet der von Torsten Gütschow, der in den vergangenen

fünf Spielen stets für ein Tor gut war. „Der Torsten ging leicht lädiert ins Spiel und zudem ging zuwenig Wirkung von ihm aus.“ So klipp und klar Eduard Geyer, der auch um die Verwarnung, die sich Kirsten nach zwei Minuten vor Schluß, „völlig zu Recht einhandelte“, keinen Bogen machte. Damit leistete sich der Pulverkopf, der sich mehr mit dem Ball als mit Reklamieren und Gestikulieren (wie andere auch) hätte beschäftigen sollen, und seiner Elf keinen guten Dienst. Es war nämlich bereits seine sechste, und die zieht ein zweimaliges Pausieren nach sich.

Wie werden das die Schwarz-Gelben verkraften können? An Stürmern nämlich sind sie derzeit, da Jähning verletzt, erheblich auf Rand genötigt.

FC Hansa Rostock	5 (1)
Hallescher FC Chemie	2 (2)

Wie er leibt und lebt . . .

Von
Günter Simon

FC Hansa (dunkelblau-weiß/hellblau): Trainer: Voigt
Kunath 5
März 5
Wriedt 4
Schulz 5
Wunderlich 8
Weilandt 5
Röhrich 6
Littmann 2
Wahl 6
Babendererde 3
Krusse 4
Machold 6
Lorenz 4
Wosch 5
Wüllbier 5
Häußler 4
Wagenhaus 5
Härtel 4
Karl 5
Radtke 6

HFC (rot): Trainer: Trautmann
Auswechslungen: FC Hansa: Schlünz 6 (ab 46. für Babendererde), Ullrich 3 (ab 78. für Krusse); HFC: Raspe 2 (ab 62. für Lorenz), Tretschok 2 (ab 74. für Trocha).

Torfolge: 1 : 0 Wahl (12. / Foultstraßstoß), 1 : 1 Machold (20.), 1 : 2 Wagenhaus (21. / Foultstraßstoß), 2 : 2 Schlünz (54. / direkter 25-Meter-Freistoß), 3 : 2 Wahl (56.), 4 : 2, 5 : 2 Röhrich (58., 76.). — Zuschauer: 9 000, Ostseestadion, Rostock.

Torschüsse: 9 : 10 (4 : 7); verschuldete Freistöße: 18 : 13 (9 : 6); Eckbälle: 6 : 7 (3 : 2); Chancen: 6 : 6 (2 : 5); Abseits: 0 : 2 (0 : 2); Verwarnungen: keine; Wetter: Sonnenschein, trocken, mäßiger Wind.

Schiedsrichterkollektiv: Hagen (Dresden), Peschel (Radebeul), Chachulski (Stavenhagen). Der Dresdner leitete, von beiden Assistenten aufmerksam unterstützt, souverän. Für Härte besaß er das richtige Gespür. In diffizilen Situationen geriet er nie.

45 Minuten absolvierte Hansa im Stil eines Volksfest-Gaudi ohne Ernsthaftigkeit. Kein Wunder, daß ein ehrgeiziger HFC im Aufsteiger-Duell die Szene beherrschte, eigentlich mit 4 : 1 vorn liegen mußte! „Auf diese Unterlassungssünden bin ich am meisten sauer“, urteilte Karl Trautmann. Ohne Jarohs (dreimal „Gelb“) und Schlünz (nach Leistenzerrung erst kurz im Training) fanden die Gastgeber keine Bande. Mit Schlünz, nach der Pause, und vor allem mit der Absicht, das Oberliga-Dasein nicht mit „links“ zu behandeln, riß Hansa ein schon fast verlorenes Spiel mit einer bemerkenswerten Energie noch aus dem Feuer. „Respekt vor Wunderlich, unserem besten Mann, und vor der kämpferischen Steigerung“, atmete Werner Voigt am Ende erleichtert auf. Tore fielen wie reife Früchte. Das Fehlen von HFC-Vorstopper Penneke (verletzt) hinterließ Spuren in der Abwehrstabilität. Im Hansa-Druck begingen die Saalestädter schwere individuelle Fehler (Härtel, Schülbe, Trocha, Häußler). Vom 1 : 2 zum 5 : 2 — Fußball, wie er leibt und lebt! Noch höher hatten die Rostocker zuletzt am 31. 10. 1981 gegen Schkopau (5 : 1) um Oberliga-Punkte gewonnen. Die gegen Halle wiegen schwer.



Mit zwei Toren war Röhrich, den wir links beim Schuß gegen den Hallenser Häußler sehen, entscheidend an der klaren Ausbeute des FC Hansa beteiligt.

Foto: Schulz

1. FC Lok Leipzig	1 (1)
FC Karl-Marx-Stadt	0

Aufgeschoben, nicht aufgehoben

Von
Horst Friedemann

1. FC Lok (blau-gelb): Trainer: Thomale
Müller 6
Zötzsche 5
Kracht 5
Lindner 6
Edmond 5
Kreer 5
Leitzke 5
Scholz 6
Bredow 5
Zimmerling 5
Richter 6
Glowatzky 5
Mehlhorn 5
Steinmann 5
Wienhold 6
Fankhänel 6
Birner 5
Laudeley 4
Bähringer 5
Kirchels 5

FCK (blau-türkis/weiß): Trainer: Werner
Auswechslungen: 1. FC Lok: Liebers 3 (ab 69. für Zimmerling), Weidemann 3 (ab 76. für Scholz); FCK: Heidrich 3 (ab 61. für Bletsch), Illing 3 (ab 75. für Glowatzky).

Torschüsse: 1 : 0 Marschall (13./Kopfball). — Zuschauer: 7 000, Bruno-Plache-Stadion, Leipzig.

Torschüsse: 9 : 9 (5 : 3); verschuldete Freistöße: 15 : 15 (7 : 8); Eckbälle: 4 : 9 (3 : 5); Chancen: 5 : 5 (3 : 2); Abseits: 2 : 6 (1 : 4); Verwarnungen: keine; Wetter: sonnig, mild.

Schiedsrichterkollektiv: Roßner (Gera), Heynemann (Magdeburg), Escher (Altenfeld). Der Referee leitete diese temporeiche und einsatzbetonte Partie sicher. Er kam ohne „Gelbe“ aus, auch Ausdruck fairer Grundhaltung aller. Als Leitzke, aus dem Abseits kommend, angespielt wurde, kam der Pfiff zu Recht, auch wenn es die Tribüne anders sah. Wohl nicht zu vertreten die Anerkennung des Tores, denn Marschall stieß den von Kirchels schon sicher gefangenen Ball im Fünfmeter-Raum per Kopf aus dessen Händen ins Netz.



Energisches Dribbling des Leipzigers Scholz gegen FCK-Abwehrspieler Fankhänel. Im Hintergrund Leitzke, am Boden Steinmann. Lok gewann mühevoll.

Foto: Härtrich

● Mit besonderer Erleichterung werden zwei der Leipziger dieses 1 : 0-Spiel um die Behauptung in der Spitze absolviert haben: die Einwechsler Matthias Liebers und Uwe Weidemann. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Liebers, der bereits am Länderspiel-Mittwoch in Halle auf sein Jubiläumsspiel hoffte (60.) und vorerst noch darauf warten muß, sah sich vor dem 250. Punktspiel im Lok-Dreß eingangs auch nur auf der Bank. Dann klappte es doch noch wie beim Ex-Erfurter Weidemann, der, im Vorsommer zu Lok delegiert, nun endlich seinen ersten Einsatz bei den Messestädtern erlebte.

Beide vermochten allerdings die im taktischen Clinch verbissenen Tabellen-Nachbarn auch nicht zu gelösterem Spiel zu lenken. Sie mußten vielmehr die nach der Pause dem umstrittenen 0 : 1 nachlaufenden und mit Heidrich als dritter Spitze optisch Boden gewinnenden Gästen mit abzublocken suchen. Das gelang, viel mehr nicht.

„Der Zwang, unbedingt um den Preis der zu erhaltenden Titel- oder Plazierungschance gewinnen zu müssen, verführte zum einseitigen Kampf“, sah es Karl-Marx-Stadts früherer Regisseur Achim Müller. Wie er waren viele von Tempo, Einsatz- und Laufbereitschaft angetan. Aber spieltechnisch blieb auch dieses Spitzenspiel unter den Erwartungen.

1. FC Magdeburg	2 (0)
FC Vorwärts Frankfurt (Oder)	0

Frühjahrsmüdigkeit grassierte

Von
Rainer Nachtigall

1. FCM (blau-weiß): Trainer: Streich
Heyne 5
Stahmann 5
Cebulla 5
Wittke 4
Wuckel 6
Schuster 5
Siersleben 4
Bonan 5
Borchardt 4
Müller 4
K. Schulz 4
Duckert 4
Bennert 5
Fischer 4
Werner 5
Roth 4
Schneider 5
Sauer 5
Wienhold 6

FCV (rot-gelb): Trainer: Reichelt
Auswechslungen: 1. FCM: Rother 3 (ab 46. für Krause), Döbeln 3 (ab 54. für Schöbler); FCV: Vogel 2 (ab 68. für Duckert), Kuhlee 3 (ab 70. für K. Schulz).

Torfolge: 1 : 0 Rother (68.), 2 : 0 Wuckel (90.). — Zuschauer: 7 000, Ernst-Grube-Stadion, Magdeburg.

Torschüsse: 5 : 5 (2 : 1); verschuldete Freistöße: 16 : 11 (8 : 5); Eckbälle: 9 : 8 (5 : 4); Chancen: 6 : 4 (2 : 2); Abseits: 3 : 3 (2 : 2); Verwarnungen: Cebulla, Wittke sowie K. Schulz, Roth (alle wegen Foulspiels); Wetter: sonnig, trocken, Platz in ansprechender Verfassung.

Schiedsrichterkollektiv: Purz (Berlin), Ziller (Königsbrück), Dr. Mewes (Berlin). Purz erwischte mit seiner ersten Gelben Karte auf Magdeburger Seite zwar nicht den größten Sünder, weil Krause bereits in der Kabine geblieben war. Ruhe bekam er dann dennoch in die zuvor oft zu forsch geführten Zweikämpfe. Ansonsten keine Probleme für das Trio.

● Magdeburg zeichnete in seinen bisherigen Heimspielen aus, daß ohne langes Taktieren Tempo gemacht, angegriffen wurde. Und das gegen Kontrahenten ganz anderer Couleur, als sie derzeit der FCV darstellt. Bei einigen Magdeburger Akteuren (Wittke) mußte sich offenbar der Gedanke festgesetzt haben, die Rot-Gelben sozusagen mit einem Bein zu beherrschen. Langatmig, ideenlos, einfach schlecht gelaunt, so spulte der 1. FCM das Pensum der ersten Halbzeit herunter. Lediglich Wuckel, wenn auch nicht mit sonderlich viel Fortune, mühte sich redlich. Ansonsten grassierte die Frühjahrsmüdigkeit. Auch beim Publikum, das erstmals durch Bonans Fernschuß (24.) aufgeschreckt wurde.

Vorwärts ließ eine ganze Menge Engagement erkennen. Trainer Gerhard Reichelt durfte „eine deutliche Steigerung gegenüber dem Spiel gegen Wismut“ konstatieren. Aber ohne Ironie: Das war ja wirklich nicht so schwierig. Erfreulich aus der Sicht der Frankfurter: Der 17jährige Juniorenauswahlspieler Maik Werner gab ein ordentliches Debüt in der Oberliga. Und es wurden vergleichsweise viele Chancen herausgespielt. Bennert (50., 60.), dazu Schneider (54.) besaßen sie. Aber wie das so ist, wenn man erst einmal im Keller sitzt, dann fehlt einem noch das entsprechende Quentchen Glück.



Mit seinem Treffer in der 90. Minute zum 2 : 0 besiegte Wuckel alle Zweifel über den Sieg seines 1. FC Magdeburg über den FC Vorwärts.

Foto: Mausolf

Wismut Aue
1. FC Union Berlin

1 (1)
0

Viel Elan, doch wenig Nutzen

Von

Manfred Binkowski

Wismut (weiß-weiß/lila):
Münch 5
Weiß 5
Bittner 3

Weißflog 6
Schmidt 5
Köhler 5
Möthes 5
Einsiedel 5

Trainer: Speth

Konik 4
Balck 5
Kunde 3

Hirsch 5
Adamczewski 5
Reinhold 5

Enge 4

Sirocks 5
Schoknecht 4
Mack 5

R. Probst 4
Trieloff 5
Schlegel 5

1. FC Union (weiß-rot):

Trainer: Heine

Auswechslungen: Wismut: Hecker 5 (ab 69. für Bittner), Bemme 2 (ab 75. für Kunde); Union: Hendl 4 (ab 59. für R. Probst).

Torschütze: 1 : 0 Köhler (7./Kopfball). — Zuschauer: 8 000, Otto-Grotewohl-Stadion, Aue.

Torschüsse: 7 : 11 (4 : 2); verschuldete Freistöße: 23 : 30 (15 : 18); Eckbälle: 5 : 8 (3 : 3); Chancen: 3 : 3 (2 : 2); Abseits: 9 : 2 (3 : 2); Verwarnungen: Weiß und Schlegel (beide wegen Foulspiels); Wetter: warm, sonnig.

Schiedsrichterkollektiv: Dr. K. Scheurell (Wusterhausen/Dosse), Prokop (Erfurt), Weise (Pößneck). Der erfahrene Unparteiische hatte genau das richtige Gespür für diese kampfbetonte Partie. Er leitete sicher und souverän, verschaffte auch der Vorteilsauslegung Geltung und wartete mit den Verwarnungen bis in die Schlußphase hinein, doch da waren sie unumgänglich.

● Wer aus solchem Holz geschnitzt ist, sich in diesen bedeutungsvollen 90 Minuten so darstellte, der sollte auch im nächsten Jahr in unserer höchsten Leistungsklasse anzutreffen sein. Wismut mit unbändigem Kampfgeist und erstaunlichen Offensivbemühungen aus der Abwehr heraus (Köhler, Münch); Union nach drei Siegen mit sichtlich gestiegenem Selbstvertrauen auch auswärts und nach frühzeitigem Rückstand mit der besseren Spielanlage, die jedoch ohne zwingende Aktionen über die Flügel gegen die sichere Gastgeber-Abwehr nicht zum Erfolg führte. Doch diese Niederlage wirft die Wuhlheider ganz bestimmt nicht um.

Die Erzgebirgler, bei denen sich ohne den verletzten Krauß vor allem Möthes und Einsiedel um den Spielfluß bemühten, erzielten ihre größte Torgefahr aus den hinteren Reihen (Köhler, Münch) und dann erst wieder in der Schlußphase durch den eingewechselten Hecker. Da fehlte bei zwei großen Kontermöglichkeiten aber etwas mehr Kaltblütigkeit.

Union operierte optisch gefällig, nach der Pause überwiegend in der gegnerischen Hälfte, wofür neben Seier vor allem Hirsch, auch Sirocks und Adamczewski maßgeblich sorgten. „Wir haben jedoch zu stereotyp angegriffen“, bemängelte Trainer und Geburtstagskind Karsten Heine.



Schlegel, Torhüter des 1. FC Union, faustet das Leder vor dem mitspringenden Wismut-Libero Schmidt ins Feld zurück. Links Enge, dahinter Köhler.

Foto: Kruczynski

Stahl Riesa
FC Carl Zeiss Jena

0
1 (0)

Gäste dominierten klar

Von

Sascha Stolz

Stahl (schwarz-rot):

Trainer: Lienemann

Boden 5
F. Dünger 5
Wude 5
Leonhardt 5
Jentzsch 3

St. Dünger 4
Maaß 3

Kretzschmar 4
Müller 5
Hennig 4
Pfahl 3

Sträßer 5
Stolz 5
Penzel 5

Raab 5
Ludwig 5
Peschke 6
Bräutigam 5

Lesser 6
Meixner 6
Krause 4
Röser 5

FC Carl Zeiss (blau):

Trainer: Kurbjuweit

Auswechslungen: Stahl: F. Kerper 3 (ab 63. für Maaß), Ziegert 2 (ab 72. für Kretzschmar); FC Carl Zeiss: Zipfel 5 (ab 27. für Krause), Böger 1 (ab 84. für Lesser).

Torschütze: 0 : 1 Lesser (62.). — Zuschauer: 4 000, Stadion der Stahlwerker „Ernst Grube“, Riesa.

Torschüsse: 6 : 12 (4 : 5); verschuldete Freistöße: 20 : 16 (12 : 9); Eckbälle: 2 : 8 (1 : 6); Chancen: 3 : 7 (1 : 2); Abseits: 5 : 7 (3 : 2); Verwarnungen: Hennig und F. Dünger (beide wegen Foulspiels); Wetter: fast durchgängig Sonnenschein.

Schiedsrichterkollektiv: Kirschen (Frankfurt/O.), Stenzel (Forst), Schneider (Eisenhüttenstadt). Eine starke Leistung des Unparteiischen. Kurz aufkommende Hektik nach der Verletzung von Krause dämmte er mit gewohnter Souveränität ein. Geradezu beispielhaft die Vorteilsauslegungen.



Ein sehenswerter Schuß in den Dreieck durch Lesser vom FC Carl Zeiss Jena brachte in Riesa das 1 : 0 und damit zugleich den einzigen Auswärtssieg.

Foto: Poser

● Wer Stahl an diesem Tage sah, kann nur zu dieser Feststellung kommen: Wenn sich die Mannschaft nicht schnellstens erheblich steigert, geht sie im Kampf gegen den Abstieg einen ganz schweren Weg! Denn gegen Jena waren die Elbestädter von einem Punkterfolg ein ganzes Stück, von einem Sieg gar meilenweit entfernt. Im Grunde genommen hatten sie es nur Jenaer Unzulänglichkeiten bei der Chancenverwertung zu verdanken, daß die Niederlage nicht höher ausfiel. Dem Spielverlauf hätte das durchaus entsprochen. „Der Klub war in nahezu allen Belangen überlegen“, wie nicht nur DFV-Beobachter Wilfried Gröbner konstatierte.

Spielerisch vom Anpfiff weg die Akzente setzend (Meixner, Raab), bestimmten die Gäste fast durchgängig die Szene und wirkten gefährlicher, vor allem weil ihre Doppelspitze (besonders Lesser mit seiner Schnelligkeit) weit mehr Wirkung erzielte als der ganze farblose Riesaer Angriff. Dieser stellte Jenas sattelfeste Abwehr kaum einmal vor ernsthafte Probleme. Teuer bezahlen mußte Jena jedoch den Sieg, weil erst Krause (Schien- und Wadenbeinbruch nach einer überflüssigen Attacke von Hennig), in der Schlußphase dann auch noch Lesser (Verdacht auf Meniskusschaden, allerdings ohne gegnerische Einwirkung) vom Platz mußten.

FC Rot-Weiß Erfurt
Stahl Brandenburg

2 (1)
2 (1)

Gratulation für den „Falschen“

Von

Jens Mende

FC Rot-Weiß (weiß-rot):

Trainer: Pfeifer

Oevermann 5
Sänger 5
Bühner 5
Ettrichrätz 4
Romstedt 4

Bertram 3
Heun 7

Berschuck 5
Busse 4
Hornik 4
Demme 4

Janotta 6
Kubowitz 5

Jeske 5
Lindner 6
Pahlke 5
Ringk 5
Zimmer 5

Voß 4
Lange 4
Gumtz 5
Pfahl 5

Stahl (blau):

Trainer: Kohl

Auswechslungen: FC Rot-Weiß: Wick 2 (ab 55. für Ettrichrätz), Uweilus 1 (ab 69. für Romstedt); Stahl: Schulz 5 (ab 52. für Lange), Zschiedrich 1 (ab 82. für Gumtz).

Torfolge: 0 : 1 Janotta (28.), 1 : 1 Heun (36.), 1 : 2 Schulz (65.), 2 : 2 Heun (74./Freistoß). — Zuschauer: 5 000, Georgi-Dimitroff-Stadion, Erfurt.

Torschüsse: 9 : 7 (5 : 2); verschuldete Freistöße: 17 : 23 (12 : 15); Eckbälle: 10 : 6 (6 : 2); Chancen: 3 : 4 (2 : 2); Abseits: 1 : 3 (1 : 2); Verwarnungen: Janotta und Lindner (beide wegen Meckerns); Wetter: freundlich, angenehme Temperaturen.

Schiedsrichterkollektiv: Eßbach (Leipzig), Bußhardt (Karl-Marx-Stadt), Haupt (Berlin). Eßbach versuchte die von vielen kleinen Regelverstößen geprägte Partie ohne Verwarnungen über die Zeit zu bringen. Zweimal „Gelb“ wegen Meckerns war jedoch nicht zu vermeiden. In einigen Situationen fehlte dem Unparteiischen diesmal das Fingerspitzengefühl. Keine Abseitsfahne vor dem ersten Tor? Diese Entscheidung war sicher knapp, aber vertretbar.

● Mitten im Spiel verteilte Stahl-Trainer Peter Kohl auf recht ungewohnte Weise seine Glückwünsche. Und auch noch an den „Falschen“! Als „Kimme“ Heun gerade einen 20-m-Freistoß zum 2 : 2 ins Gehäuse von Zimmer gewuchtet hatte, trieb es den Brandenburger Verantwortlichen an den Spielfeldrand zum Handschütteln. „Jürgen ist eine Größe in unserer Oberliga. Und das 100. Oberligator schießt man nicht jeden Tag“, kommentierte Kohl diesen Ausflug.

Aus Erfurter Sicht ist „Kimme“ Heun gegenwärtig fast die einzige Größe, mit der Trainer Manfred Pfeifer ohne Bedenken rechnen kann. Nicht nur im Toreschießen. Alle anderen Blumenstädter sehen gegenwärtig den Ball wohl lieber bei einem anderen, nur nicht bei sich selbst! „Unter dem derzeitigen Nervendruck finden selbst gestandene Leute nicht zu ihrer Leistung“, schätzte Pfeifer nach der Partie gegen die Stahlwerker ein. Nur Sänger, Bühner und der sich steigernde Oevermann erreichten Durchschnitt.

Für die Gäste, die nun in der besten laufenden Serie aller Oberligamannschaften stehen, war da sogar mehr als nur ein Punkt drin. „Die Kontermöglichkeiten hätten besser ausgenutzt werden müssen“, monierte Peter Kohl, der sich trotzdem mit der Spielanlage seiner Elf (vor allem Janotta und Lindner) zufrieden zeigte.



Zweikampf zwischen Janotta von Stahl Brandenburg und dem Erfurter Demme. Brandenburgs Mittelfeldspieler erzielte in dieser Partie die 1 : 0-Führung.

Foto: M. Fromm

Mit taktischer Disziplin Steauas Drang gebremst

Von Dieter Buchspieß

Er hatte, so unglaublich es klingen mag, seine in Benficas Diensten stehende Schwester nach Bukarest geschickt, um Steauas Spielweise im Meisterschaftstreffen bei Corvinul auf Video festzuhalten. Was ergab die Auswertung, die Trainer Toninho Oliveiro Toni vornahm? „Kommen wir ungeschoren über die ersten 15 Minuten beider Halbzeiten, dann sehe ich eine gute Chance für uns, bereits im Hinspiel den Grundstein für das Vordringen ins Finale zu legen.“ Und, ins Detail gehend: „Wir müssen versuchen, mit Hagi, Lacatus und Belodedici die Schlüsselspieler des Gegners in den Griff zu bekommen. Über die geeignete taktische Variante werde ich gründlich nachdenken.“

Wie sah sie aus, worauf kam es dem 42jährigen Ex-Internationalen in erster Linie an?

Wie schon zuletzt nur mit einer einzigen klar erkennbaren Angriffsspitze (Rui Aguas) operierend, war die Kräftekonzentration der Portugiesen im Mittelfeld auffälligstes Merkmal ihrer Marschroute. Chiquinho, neben Mozer und Elzo sowie dem Reservisten Graca einer der vier Brasilianer im Aufgebot der Mannschaft, ließ sich auf der rechten Seite bei Steaua-Ballbesitz ebenso weit zurückfallen wie Kapitän Sheu auf dem anderen Flügel. Es war schier aussichtslos für den immer

wieder zu Querpässen gezwungenen Gastgeber, sich in den verengten Räumen freizuspielen, hier von der Antrittsschnelligkeit eines Lacatus oder Piturca zu profitieren. Am Tage zuvor 24 Jahre alt geworden und vor Spielbeginn auf dem Feld von seinen vielen Fans mit Blumen regelrecht überschüttet, meinte der mit sich und der Welt völlig unzufriedene Stoßstürmer später in der Kabine, er habe „selten zuvor gegen einen so unnachgiebigen Mann wie Alvaro gespielt“, der Lacatus in Abwartehaltung immer wieder entscheidend zu stören verstand. Zumal die überwiegend auf kurze Distanz geschlagenen steilen Vorlagen Lacatus nur wenig Raum und Möglichkeit ließen, seine enorme Sprintstärke zu demonstrieren.

„So kampfstark und diszipliniert hatten wir Benfica nie und nimmer erwartet“, gestand Steaua-Trainer Anghel Iordanescu und verwies auf den enormen psychischen Ballast, den seine Elf leider niemals abwerfen konnte. Das betraf vorrangig Hagi, nicht minder aber auch den routinierten und diesmal mit sichtlichen Temposchwierigkeiten belasteten Stoica, die sich mit vielen Abspielfehlern und gescheiterten Dribblings allmählich selbst entwaffneten. Und so kam es, wie es eigentlich kommen mußte: Zunächst mit vielen zeitverzögernden Mätzchen aufwartend, bei denen der Referee allerdings energisch einschritt, wurden die



Hagi (Steaua) wird von Benfica-Verteidiger Alvaro bedrängt. Im Hintergrund Belodedici. Rechts: Eusebio, gegenwärtig zum Trainerkreis Benfica Lissabons zählend.

Fotos: Neagu



Portugiesen von Minute zu Minute ballsicherer, auch mutiger im blitzartigen Lösen (Sheu, Diamantino, Elzo) bei geschickter Anwendung ihrer hervorragenden technischen Mittel in Direktkombinationen. Vorstopper Mozer, Benficas überragender Akteur aufgrund glänzenden Stellungsspiels und keinesfalls unterlegener Antrittsschärfe gegenüber Steauas Spitzen, garantierte für ein reibungslos funktionierendes Abwehrbollwerk.

Was tun? Iordanescu beorderte Belodedici nach Halbzeit ins offensive Mittelfeld, ging dabei das Risiko ein, Gheorghe Popescu hinter dem leicht angeschlagenen Bumbescu die sichernde Rolle zu übertragen. Hier ging es gut – an Durchschlagskraft gewann Steauas Spiel ungeachtet

dessen, daß Piturca und der eingewechselte Cojocanu in der Endphase noch zu zwei Riesenchancen kamen, jedoch nur unerheblich. „Eines spürten wir in diesen letzten 20 Minuten allerdings: Benfica ist doch noch zu fassen, wenn wir Schnelligkeit und Präzision wie in den vorausgegangenen EC-Begegnungen auf einen Nenner zu bringen verstehen. Diesmal blieb es leider nur bei Ansätzen.“ Wie Steauas Trainer, der mit dem Verzicht auf Ungureanu (2. Gelbe Karte) und Rotariu (verletzt) Positionsprobleme bekam, ließ auch Benficas Toni dies unmißverständlich durchblicken: „Es bleibt alles offen.“

Wir werden sehen – aber in der Vorhand sind die heimstarken Portugiesen jetzt erst einmal auf jeden Fall!

CUP DER LANDESMEISTER: Alle Vorteile bei den Gästen?

● Steaua Bukarest gegen Benfica Lissabon 0 : 0

Steaua: Liliak, Jovan, Bumbescu, Dan Petrescu (ab 77. Cojocanu), Stoica, Belodedici, Lacatus, Balint (ab 63. Balan), Piturca, Hagi, Gheorghe Popescu.

Benfica: Silvino, Veloso, Dito, Alvaro, Mozer, Elzo, Chiquinho (ab 70. Chalana), Pacheco (ab 70. Magnusson), Rui Aguas, Sheu, Diamantino.

Schiedsrichter: Tritschler (BRD); Zuschauer: 35 000.

● Real Madrid-PSV Eindhoven 1 : 1 (1 : 1)

Real: Buyo, Tendillo, Chendo, Camacho (ab 75. Gallego), Sanchis, Michel, Vazquez, Jankovic (ab 65. Llorente), Gordillo, Butragueno, Sanchez.

PSV: van Bräukelen, Gerets, Heintze, Koeman, Nielsen, Lerby, van Aerle, Vandenburch, Linskens, Kieft, Arnesen (ab 30. Janssen).

Schiedsrichter: Courtney (England); Zuschauer: 100 000; Torfolge: 1 : 0 Sanchez (6.), Foulstrafstoß, 1 : 1 Linskens (19.).

CUP DER POKALSIEGER: Ajax in bestechender Verfassung

● KV Mechelen-Atalanta Bergamo 2 : 1 (1 : 1)

Mechelen: Preud'homme, Emmers, Rutjes, Clijsters, Hofkens, Sanders, Benfeld (ab 72. de Mesmaeker), Koeman, de Wilde, den Boer, Ohana.

Atalanta: Piotti, Prognia, G. Rossi, C. Gentile, Fortunata, Barcella, Strömberg (ab 86. Consonni), Nicolini, Bonetti (ab 78. Salvadori), Icardi, Garlini.

Schiedsrichter: Aldren (Spanien); Zuschauer: 12 000; Torfolge: 1 : 0 Ohana (7.), 1 : 1 Strömberg (8.), 2 : 1 den Boer (83.).

● Olympique Marseille-Ajax Amsterdam 0 : 3 (0 : 2)

Olympique: Bell, Fall (ab 46. Diallo), Le Roux (ab 44. Mura), Lowitz, Förster, Domergue, Gresser, Genghini, Pelé, Papin, Allofs.

Ajax: Menzo, Blind, Larsson, Verlaet, Wouters, Scholten, Winter, Mühren, van t'Schip, Bosman (ab 85. Bergkamp), R. Witschge.

Schiedsrichter: Igna (Rumänien); Zuschauer: 43 000; Torfolge: 0 : 1, 0 : 2 R. Witschge (11., 41.), 0 : 3 Bergkamp (89.).

UEFA-CUP: Heimsiege ohne Gegentreffer

● Bayer Leverkusen-Werder Bremen 1 : 0 (0 : 0)

Bayer: Vollborn, Hörster, Hinterberger, A. Reinhardt, Seckler, Schreier (ab 61. Götz), Roloff, Tita (ab 75. Buncol), Tscha Bum, Waas, Täuber.

Werder: Reck, Sauer, Bratseth, Borowka, Hermann, Votava, Neubarth, Otten, Wolter, Riedle, Ordenewitz (ab 67. Meier).

Schiedsrichter: Germanakos (Griechenland); Zuschauer: 15 000; Torfolge: 1 : 0 A. Reinhardt (60.).

● FC Brügge-Espanol Barcelona 2 : 0 (1 : 0)

Brügge: van de Walle, Kimoni, Mamadou, van Wijk, F. van der Elst, Beyens, L. van der Elst (ab 63. Rosenthal), Ceulemans, Creve, Degryse, Brylle (ab 82. Quatter).

Espanol: Melendez, Job, Inaki, Miguel Angel, Gallart, Urquiza, Soler, Zubilaga, Orejuela (ab 50. Lauridsen), Alonso (ab 75. Losada), Valverde.

Schiedsrichter: d'Elia (Italien); Zuschauer: 27 000; Torfolge: 1 : 0 Ceulemans (44.), 2 : 0 Gallart (74., Selbsttor).

Zwischenstand

im Klassement des EC 87/88 vor den Halbfinals

	Tore	Punkte	Wertungskoeffizient	Gesamtklassement 83/84-87/88	gestartete Klubs 1987/88	qualifiziert für das Viertelfinale EC I	EC II	UEFA-C.
1. Italien	40:24	34:26	6,166	41,082	6	1	—	1
2. UdSSR	31:28	26:22	4,500	37,550	6	—	—	—
3. BRD	57:37	40:28	7,500	34,999	6	2	—	2
4. Spanien	34:16	37:19	8,400	33,399	5	2	1	—
5. Belgien	34:18	33:19	7,600	30,000	5	2	—	1
6. Portugal	39:28	27:27	5,000	27,350	6	1	1	—
7. Schottl.	20:17	23:17	4,800	27,000	5	—	—	—
8. Österr.	14:19	10:14	2,000	26,500	5	—	—	—
9. Niederl.	42:18	35:17	7,800	25,233	5	2	1	1
10. Jugosl.	20:27	15:17	3,000	23,600	5	—	—	—
11. Frankr.	25:10	25:11	7,000	22,200	4	1	—	1
12. England	—	—	—	22,094	—	—	—	—
13. Schweden	5:12	8:12	2,000	21,500	4	—	—	—
14. CSSR	29:17	21:15	5,500	21,300	4	—	—	—
15. Rumänien	28:22	21:19	4,600	20,266	5	1	1	—
16. DDR	3:11	7:13	1,750	18,750	4	—	—	—
17. Griechenl.	23:28	12:20	3,250	17,916	4	—	—	—
18. Ungarn	17:18	14:10	3,500	17,500	4	—	—	—
19. Schweiz	17:22	10:18	2,750	15,000	4	—	—	—
20. Finnland	8:14	12:12	4,333	13,664	3	—	—	—
21. Wales	2:3	2:2	2,000	13,000	1	—	—	—
22. Polen	8:15	6:14	1,500	12,750	4	—	—	—
23. Bulgarien	7:17	5:11	1,250	11,916	4	—	—	—
24. Dänemark	10:8	10:10	3,333	10,916	3	—	—	—
25. Albanien	13:13	10:12	3,333	9,666	3	—	—	—
26. Türkei	4:10	3:9	1,000	7,999	3	—	—	—
27. Norwegen	6:10	7:9	2,333	6,666	3	—	—	—
28. Zypern	3:15	3:13	1,000	6,332	3	—	—	—
29. Nordirld.	5:10	3:9	1,000	4,999	3	—	—	—
30. Island	1:12	3:9	1,000	3,999	3	—	—	—
31. Irland	0:8	2:10	0,666	2,665	3	—	—	—
32. Malta	0:20	0:12	0,000	1,666	3	—	—	—
33. Luxemburg	4:22	2:10	0,666	1,665	3	—	—	—
gesamt	549	466			129	12	4	4

Anmerkung: Platz 1—3 des Gesamtklassements = 4 Klubs; Platz 4—8 = 3 Klubs; Platz 9—22 (außer Wales) = 2 Klubs; ab Platz 23 = 1 Klub im UEFA-Cup der übernächsten Saison.

LIGA-STAFFEL A

Klub-Reserven
tauschten „Laterne“

Von Bärbel Richter

Zur Lage

An der Spitze nichts Neues nach der „englischen Woche“. Staffelsieg-Anwärter Cottbus gab in Stralsund einen Punkt ab, mußte dabei 16 Minuten mit zehn Aktiven auskommen, da sich Melzig verletzte, als das Auswechsellkontingent schon ausgeschöpft war. Verfolger Ludwigsfelde nahm die Hürde FC Hansa II elegant, obwohl die Hanseaten mit Oberligaspielern wie Hauschild, Rietentiet, Kruse, Alms und Wendorf antraten. Motor zeigte sich davon wenig beeindruckt, feierte bereits den siebenten Auswärtssieg der Saison und rückte einen weiteren Zähler näher an Energie heran. „Libero Eckehard Märzke, ein Ex-Rostocker, organisierte, dirigierte das Team der Autowerker in beeindruckender Manier“, so unser Mitarbeiter Uwe Pönig am Telefon.

Am Tabellenende war der FCV II der große Gewinner. Am Dienstag ein 1:1 in Eisenhüttenstadt, danach die Pluspunkte am „grünen Tisch“ aus der abgebrochenen Partie in Stendal und nun ein 2:1-Sieg über Brieske. Ergo: Die „Rote Laterne“ wurde an Rostock abgegeben. Babelsberg allerdings könnte sie bald übernehmen, wenn es mit den Filmstädtern weiter so bergab geht. Drei Pluspunkte aus neun Rückrundenspielen sind für diese traditionsreiche Elf wohl kaum ligareif. Der Tabellensturz beweist es. Ansonsten bekamen drei Spiele in neun Tagen (Karfreitag, Dienstag, Sonnabend) nicht jeder Elf. Ludwigsfelde war da die Ausnahme mit drei 2:0-Erfolgen. Den besten Torschützen haben die Cottbuser mit Irrgang (17) in ihren Reihen, aber der Senftenberger Leuthäuser und Seering (KKW) sind ihm mit 16 Treffern auf den Fersen.

Am Sonnabend, 15 Uhr: Neubrandenburg gegen Schwerin, Schönebeck-Babelsberg, Brieske gegen Eisenhüttenstadt. Juniorenliga: 13 Uhr. Am Sonntag, 15 Uhr: BFC II-Stendal, Fürstenwalde-Schwarze Pumpe, Greifswald-FC Hansa II, Ludwigsfelde-Prenzlau, Rotation gegen Stralsund, Cottbus-FCV II. Juniorenliga: 13 Uhr.

Statistisches zum 26. Spieltag

- Tore: 16 (Ø je Spiel: 1,7).
- Gesamtstrefferzahl nach diesem Spieltag: 654 (Ø je Spiel: 2,8).
- Zum erstmaligen Torschützen: Schmidt (Br.-Senftenberg), Hermann (Rotation Berlin), Prause (FCV II), J. Nachtigall (Motor Babelsberg).
- Strafstoße: 2 (nicht verwandelt: 0).
- Strafstoße insgesamt: 43 (nicht verwandelt: 5).
- Selbsttore: 0.
- Selbsttore insgesamt: 2.
- Zuschauer: 6 550 (Ø je Spiel: 728).
- Gesamtzuschauerzahl: 301 050 (Ø je Spiel: 646).
- Heimsiege: 2 (insgesamt nach dieser Runde: 119).
- Auswärtssiege: 2 (insgesamt nach dieser Runde: 54).
- Unentschieden: 5 (insgesamt nach dieser Runde: 59).
- Feldverweise: 0.
- Feldverweise im bisherigen Verlauf der Saison: 6.

Statistisches zum 25. Spieltag

- Tore: 16 (Ø je Spiel: 1,7).
- Gesamtstrefferzahl nach diesem Spieltag: 635 (Ø je Spiel: 2,8).
- Zum erstmaligen Torschützen: Ahrendt (Ludwigsfelde), Merkel (BFC II), Richter (Rotation Berlin).
- Strafstoße: 0.
- Strafstoße insgesamt: 41 (nicht verwandelt: 5).
- Selbsttore: 0.
- Selbsttore insgesamt: 2.
- Zuschauer: 11 950 (Ø je Spiel: 1 327).
- Gesamtzuschauerzahl: 294 500 (Ø je Spiel: 1 320).
- Heimsiege: 5 (insgesamt nach dieser Runde: 117).
- Auswärtssiege: 1 (insgesamt nach dieser Runde: 52).
- Unentschieden: 3 (insgesamt nach dieser Runde: 54).
- Feldverweise: 0.
- Feldverweise im bisherigen Verlauf der Saison: 6.

26. Spieltag

● Lok Stendal-Stahl Eisenhüttenstadt 1:0 (1:0) (in Berlin)

Lok: Wetzel, Paulig, Richter, Suchanek, Sommer (ab 10. Horn), Boche, Aurich, Ebeling, Wiedemann, Huch (ab 59. Domine), Döbel; Trainer: Schwenzfeier.

Stahl: Leppin, Radenz, Helbig, Hirsch/V., Rath, Rambow (ab 68. Schulz), Backasch (ab 68. F. Bartz), Brüll/V., Richter, Röder, Lindemann; Trainer: Raßbach.

Schiedsrichter: Kiefer (Merseburg); Zuschauer: 200; Torschütze: Ebeling (35.).

● FC Vorwärts Frankfurt/O. II-Akt. Brieske-Senftenberg 2:1 (1:0)

FCV II: Jaschob, O. Schnürer (ab 77. Prause), Wruck, Christians, Mareck, Schübbe, Menze (ab 46. Müller), Klein/V., Theis, Steinfurth/V., Gajewski; Trainer: Andrich.

Aktivist: Opitz, Schmittke, Schuppan, Fleißner, Schmaier (ab 66. Hansch), Stehr, Flügel, Scholz (ab 66. Schmidt), Leuthäuser, Oppermann, Merkel; Trainer: Prell.

Schiedsrichter: Leupold (Templin); Zuschauer: 200; Torfolge: 1:0 Steinfurth (40.), 2:0 Prause (83.), 2:1 Schmidt (83.).

● Vorwärts Stralsund-Energie Cottbus 0:0

Vorwärts: Groothuis, Arnholdt, Peplow, Dugger, Boguslawski, Ruppach, Humboldt, Rätthe, Gritzan (ab 60. Witte), Prohn, Below (ab 46. Schedlinski); Trainer: Berger.

Energie: Klimpel, Wolf (ab 54. Rath), Vogel, Pohland, Rietzschel, Melzig, Lempke, Lehmann (ab 70. Woltmann), Fandrich, Sander, Irrgang; Trainer: Bohl.

Schiedsrichter: Dr. Scheurell (Wusterhausen); Zuschauer: 1 100.

25. Spieltag

● Dynamo Fürstenwalde-Lok Stendal 1:0 (0:0)

Dynamo: Pröger, Horn, Kulke, Ehrenforth (ab 54. Schulz), Stiebler/V., Sack, Deffke, Kaehlitz, Vietze (ab 46. Stiegel), Thamerus, Riecke; Trainer: Ränke.

Lok: Wetzel, Paulig, Ciechowski/V., Suchanek, Sommer, Boche/V., Aurich, Ebeling, Wiedemann, Huch, Döbel; Trainer: Schwenzfeier.

Schiedsrichter: Reck (Sophienhof); Zuschauer: 500; Torschütze: 1:0 Kaehlitz (60.).

● KKW Greifswald-BFC Dynamo II 0:1 (0:0)

KKW: Rost, Ehlert/V., Priebe, Töllner, Krohn, Bullerjahn, Wischow (ab 63. Seering), Kleiminger (ab 81. Bartz), Dowe, Sercander, Mahl; Trainer: i. V. Ehrke.

BFC II: Kosche, Waldow, Belka, Herzog, Troppa, Küttner, Boer (ab 58. Lenz/V.), Brestrich, Merkel, Albrecht, Nowak (ab 67. Stammann); Trainer: Jäschke.

Schiedsrichter: Rothe (Templin); Zuschauer: 1 600; Torschütze: 0:1 Merkel (60.).

● Motor Ludwigsfelde-Akt. Schwarze Pumpe 2:0 (0:0)

Motor: Rabenhold, Maier, Märzke, Hessel, Arendt, Stark (ab 63. Schmidt), Kimmritz, Niederhübner, Rother (ab 63. Schmoldt), Abmann, Schickgram; Trainer: Döwiger.

Aktivist: Schmenkel, Soschinski, Rabe/V., Braun, Jank, Burkon, Paulo, Brückner (ab 83. Körner), Kupper (ab 72. Müller), Starke, Schröter; Trainer: Göcke.

Schiedsrichter: P. Müller (Dresden); Zuschauer: 1 100; Torfolge: 1:0 Ahrendt (78.), 2:0 Schmoldt (89.).

● Motor Babelsberg-Rotation Berlin 1:3 (1:2)

Motor: Herber/V., Kerper, Rudolph, Petsch, Hintze (ab 65. Patz), Schulz, Clemen (ab 46. Krüger), Matthes, J. Nachtigall, Theuerkorn, Winkel; Trainer: i. V. Edeling.

Rotation: Gehrke, Sattler, Szangolies, Orbanke/V., Hermann, Klotz (ab 65. Arndt), Randt, Streisel (ab 73. Treppschuh), Metzke, Richter, Joepk; Trainer: Dr. Fuchs.

Schiedsrichter: Wittchen (Cottbus); Zuschauer: 1 200; Torfolge: 1:0 J. Nachtigall (11.), 1:1 Hermann (15.), 1:2 Szangolies (33.), 1:3 Joepk (54.).

● Dynamo Schwerin-Motor Schönebeck 0:0

Dynamo: Reinke, R. Hollnagel/V., Ladwig (ab 46. Prange), Herzberg, Finster, Eggert, Bochert, Hirsch, Kort, Stammann/V., F. Hollnagel; Trainer: Lüdke.

Motor: Henkel, Fröhling, Bergmann, Kluge, Haase, Pohlmann, Lange, Steinbach, Brinkmann, Bartsch, Müller; Trainer: Reinke.

Schiedsrichter: Fleske (Stralsund); Zuschauer: 1 000.

● Lok/Armaturen Prenzlau-Post Neubrandenburg 1:1 (1:1)

Lok/Arm.: Dahms, Timm, Brauchler, Wilski, Persecke, Matzke/V. (ab 80. Milz), Gubanow, Maziarczyk, Scholz, Thomas, Martins; Trainer: Guttman.

Post: Hawa, Reschke, Rudolph, Zallmann, Lüth, Sager/V. (ab 33. Wahl), Köpke, Barsikow, Hunger (ab 74. Fuchs), Peitsch, Lentz; Trainer: Decker.

Schiedsrichter: Henning (Rostock); Zuschauer: 1 500; Torfolge: 1:0 Wilski (4.), 1:1 Peitsch (18.).

● FC Hansa Rostock II-Motor Ludwigsfelde 0:2 (0:2)

FC Hansa II: Hauschild, Schneider, Jütting, Rietentiet, Alms, Weichert (ab 68. Braun), Berkenhagen, Möller (ab 41. Fuchs), Kruse, Wendorf, Klut; Trainer: Ziemer.

Motor: Prieß, Maier, Märzke, Hessel, Arendt/V., Stark, Kimmritz, Niederhübner, Rother, Abmann (ab 78. Schmidt), Schickgram/V.; Trainer: Döwiger.

Schiedsrichter: Roock (Berlin); Zuschauer: 300; Torfolge: 0:1 Rother (18., Foulschloß), 0:2 Abmann (34.).

● Aktivist Schwarze Pumpe-KKW Greifswald 2:2 (0:2)

Aktivist: Schmenkel, Soschinski/V., Rabe, Schuster, Jank, Burkon, Paulo, Brückner, Kupper (ab 46. Schwarz), Starke (ab 46. Nitsche), Schröter; Trainer: Göcke.

KKW: Rost, Bullerjahn, Priebe, Töllner, Mahl, Dowe (ab 90. Zawadzinski), Wischow, Seering, Jung, Tegge, Bartz (ab 60. Sercander/V.); Trainer: i. V. Ehrke.

Schiedsrichter: Schneider (Eisenhüttenstadt); Zuschauer: 800; Torfolge: 0:1 Seering (28., Foulschloß), 0:2 Tegge (40.), 1:2 Nitsche (61.), 2:2 Burkon (67.).

● BFC Dynamo II-Dynamo Fürstenwalde 0:0

BFC II: Kosche, Waldow/V., Belka, Boer, Troppa, Fochler, Küttner, Brestrich, Albrecht/V., Anders, Merkel; Trainer: Jäschke.

Dynamo: Pröger, Sack, Kulke, Ehrenforth, Ohlbrecht, Petzold, Deffke/V., Kaehlitz, Stiegel (ab 71. Strehl), Thamerus, Riecke; Trainer: Ränke.

Schiedsrichter: Körner (Magdeburg); Zuschauer: 250.

● Energie Cottbus-Motor Babelsberg 3:0 (1:0)

Energie: Klimpel, Wolf (ab 68. Rath/V.), Vogel, Pohland, Rietzschel/V., Woltmann (ab 58. Lempke), Sander, Lehmann, Besser, Fandrich, Irrgang; Trainer: Bohl.

Motor: Herber, Rudolph, Kerper, Petsch/V., Hintze, Schulz, Clemen, i. Nachtigall (ab 46. Matthes), J. Nachtigall, Theuerkorn (ab 66. Piehl), Winkel; Trainer: i. V. Edeling.

Schiedsrichter: Haack (Berlin); Zuschauer: 3 300; Torfolge: 1:0 Rietzschel (15.), 2:0, 3:0 Irrgang (53., 78.).

● Akt. Brieske-Senftenberg-Vorwärts Stralsund 2:0 (1:0)

Aktivist: Opitz, Schmittke, Schuppan, Fleißner/V., Schmaier (ab 79. Schmidt), Stehr, Flügel, Scholz (ab 79. Welschmidt), Leuthäuser, Oppermann, Merkel; Trainer: Prell.

Vorwärts: Groothuis, Arnholdt, Bissendorf/V., Dugger/V., Boguslawski, Ruppach (ab 59. Gritzan), Humboldt, Rätthe, Schedlinski, Prohn, Below/V. (ab 79. Schneider); Trainer: Berger.

Schiedsrichter: Schenk (Dresden); Zuschauer: 1 200; Torfolge: 1:0 Scholz (22.), 2:0 Merkel (64.).

● Stahl Eisenhüttenstadt-FCV Frankfurt/O. II 1:1 (1:1)

Stahl: Leppin, Radenz, Helbig, Hirsch, Rath, Rambow (ab 76. Schulz), Backasch (ab 79. F. Bartz), Brüll, Richter, Röder, Lindemann; Trainer: Raßbach.

FCV II: Deleroi, O. Schnürer/V., Wruck, Kasch, Mareck, Prause (ab 87. Rath), Mentze, Schübbe, Theis, Gajewski (ab 58. Müller), Steinfurth; Trainer: Andrich.

Schiedsrichter: Heller (Leipzig); Zuschauer: 650; Torfolge: 1:0 Röder (12.), 1:1 Gajewski (31.).

Gesamtspiele

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.
1. Energie Cottbus (A)	26	14	8	4	44:17	+ 27	36:16
2. Motor Ludwigsfelde	26	15	4	7	44:21	+ 23	34:18
3. Post Neubrandenburg	26	12	9	5	42:29	+ 13	33:19
4. BFC Dynamo II	26	13	7	6	47:36	+ 11	33:19
5. Akt. Brieske-Senftenberg (N)	26	11	8	7	39:31	+ 8	30:22
6. Rotation Berlin	26	10	9	7	35:29	+ 6	29:23
7. Dynamo Schwerin	26	9	9	8	36:47	- 11	27:25
8. Motor Schönebeck	25	10	5	10	39:36	+ 3	25:25
9. Dynamo Fürstenwalde	26	9	7	10	35:42	- 7	25:27
10. Aktivist Schwarze Pumpe	26	7	10	9	28:29	- 1	24:28
11. Stahl Eisenhüttenstadt	26	9	6	11	31:33	- 2	24:28
12. Vorwärts Stralsund	26	9	6	11	27:42	- 15	24:28
13. KKW Greifswald	26	9	4	13	40:45	- 5	22:30
14. FCV Frankfurt (Oder) II	26	8	5	13	42:47	- 5	21:31
15. Motor Babelsberg	26	8	5	13	37:42	- 5	21:31
16. Lok Stendal (N)	26	8	5	13	30:43	- 13	21:31
17. Lok/Armaturen Prenzlau	26	5	9	12	27:41	- 14	19:33
18. FC Hansa Rostock II (N)	25	5	8	12	31:44	- 13	18:32

Heimspiele

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1	13	9	3	1	32:9	21:5
2	13	8	2	3	25:10	18:8
3	13	7	6	0	23:11	20:6
4	13	5	5	3	25:16	15:11
5	13	8	4	1	21:7	20:6
6	13	5	5	3	17:15	15:11
7	13	7	4	2	23:18	18:8
8	13	8	2	3	28:12	18:8
9	13	7	3	3	24:15	17:9
10	13	4	5	4	17:15	13:13
11	13	6	3	4	20:14	15:11
12	13	3	2	2	22:14	19:7
13	13	6	2	5	19:15	14:12
14	13	6	2	5	31:22	14:12
15	13	3	3	2	30:10	19:7
16	13	6	3	4	15:13	15:11
17	13	5	4	4	19:13	14:12
18	13	5	3	4	20:14	13:11

Auswärtsspiele

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1	13	5	5	3	12:8	15:11
2	13	7	2	4	19:11	16:10
3	13	5	3	5	19:18	13:13
4	13	8	2	3	22:20	18:8
5	13	3	4	6	18:24	10:16
6	13	5	4	4	18:14	14:12
7	13	2	5	6	13:29	9:17
8	12	2	3	7	11:24	7:17
9	13	2	4	7	11:27	8:18
10	13	3	5	5	11:14	11:15
11	13	3	3	7	11:19	9:17
12	13	1	3	9	5:28	5:21
13	13	3	2	8	21:30	8:18
14	13	2	3	8	11:25	7:19
15	13	0	2	11	7:32	2:24
16	13	2	2	9	15:30	6:20
17	13	0	5	8	8:28	5:21
18	13	0	5	8	11:30	5:21

Mehr Spannung am Tabellenende

Von Jörg Forbricht

Zur Lage

Trotz der Punktverluste zu Hause gegen Böhlen und in Grimma bleibt Sachsenring Zwickau der klare Favorit für den Staffelsieg. Trainer Jürgen Croy zeigte sich jedoch nach der Auswärtsbegegnung enttäuscht von der Leistungsbereitschaft seiner Schützlinge. Genau wissend, daß nur eigene Schwächen den Oberligaauftstieg noch verhindern können. Denn sonst ist wohl kaum zu erwarten, daß Vorwärts Dessau – in einer sehr fairen Partie 2:0-Sieger über Oberliga-Absteiger Bischofswerda – in den ausstehenden neun Begegnungen sieben Punkte aufholen wird.

Bedeutend spannender geht es am Tabellenende zu. Immerhin ist die Hälfte der Mannschaften in den Kampf gegen den Abstieg verwickelt. Bis auf Robotron Sömmerda konnten alle Vertretungen der unteren Tabellenhälfte am Dienstag bzw. Sonnabend Punktzuwachs verbuchen. Besonders schwer wiegen die drei Zähler von Chemie Böhlen, zumal sie gegen Spitzenmannschaften (in Zwickau und gegen Dresden II) erkämpft werden konnten. Damit blieben die Böhler bereits sechs Spiele hintereinander ohne Niederlage (9:3 Punkte). Gemeinsam mit der TSG Markkleeberg (einziger Auswärtssieg beider Spieltage) sind sie die großen Gewinner der vergangenen Woche. Auch in Jena schöpft man wieder Hoffnung, gelang doch mit dem 2:1 über Motor Weimar der erste Heimsieg seit dem 11. Oktober 1987. Schließlich sind noch einige Nachholspiele auszutragen... So kann man den kommenden Spieltage voller Spannung entgegensehen.

Am heutigen Dienstag, 17 Uhr (Nachholspiele): Zwickau–Nordhausen, Weimar–Dessau. Juniorenliga: 15 Uhr. Vorgezogenes Spiel: Bischofswerda–Grimma. Am Sonnabend, 15 Uhr: Bischofswerda–Schkopau, Nordhausen–Böhlen. Am Sonntag, 15 Uhr: Tiefenort–Leipzig, Gera gegen Dessau, Dresden II–Grimma, Zwickau gegen Sömmerda, Markkleeberg–Jena II, Weimar gegen Weida, Thale–Suhl. Juniorenliga: Sonntag, 13 Uhr.

Statistisches zum 25. Spieltag

- Tore: 23 (Ø je Spiel: 2,88).
- Gesamtstrefferzahl nach diesem Spieltag: 623 (Ø je Spiel: 2,87).
- Zum erstenmal Torschützen: Hartkopf (Zwickau), Moldt (Markkleeberg), Zelbmann, Petermann (beide Weimar).
- Strafstöße: 2 (nicht verwandelt: —)
- Strafstöße insgesamt: 53 (nicht verwandelt: 6).
- Selbsttore: keine.
- Selbsttore insgesamt: 4.
- Zuschauer: 9 000 (Ø je Spiel: 1125).
- Gesamtzuschauerzahl: 300 000 (Ø je Spiel: 1385).
- Heimsiege: 6 (insgesamt nach dieser Runde: 106).
- Auswärtssiege: — (insgesamt nach dieser Runde: 39).
- Unentschieden: 2 (insgesamt nach dieser Runde: 72).
- Feldverweise: keine.
- Feldverweise im bisherigen Verlauf der Saison: 13.

Statistisches zum 26. Spieltag

- Tore: 19 (Ø je Spiel: 2,11).
- Gesamtstrefferzahl nach diesem Spieltag: 642 (Ø je Spiel: 2,84).
- Zum erstenmal Torschützen: Rösler, Ilge (beide Leipzig), Baum (Weida), F. Mappes (Sömmerda), Steinborn (Zwickau), Karczmarczyk (Weimar).
- Strafstöße: 1 (nicht verwandelt: 0).
- Strafstöße insgesamt: 54 (nicht verwandelt: 6).
- Selbsttore: keine.
- Selbsttore insgesamt: 4.
- Zuschauer: 6 550 (Ø je Spiel: 728).
- Gesamtzuschauerzahl: 307 150 (Ø je Spiel: 1 359).
- Heimsiege: 4 (insgesamt nach dieser Runde: 110).
- Auswärtssiege: 1 (insgesamt nach dieser Runde: 40).
- Unentschieden: 4 (insgesamt nach dieser Runde: 76).
- Feldverweise: 0.
- Feldverweise im bisherigen Verlauf der Saison: 13.

26. Spieltag

● Chemie Leipzig–Motor Suhl 2:0 (2:0)

Chemie: Saumsiegel, Barylla, Jack, Patula, Barth, Ilge, Rösler, Thieme (ab 10. Stieglitz), Turnier, Engelmann (ab 83. Pietsch), Schleier; Trainer: Dr. Slaby.

Motor: Müller (ab 46. Gewalt), Sprafke, Böttcher, Schröder, Hüttel, Jertschewski, Kurth, Seyfarth, Roß, Büchel, Menz (ab 70. Böhm); Trainer: Stein.

Schiedsrichter: Strzyz (Mühlhausen); Zuschauer: 1 200; Torfolge: 1:0 Rösler (4.), 2:0 Ilge (17.).

● Fortschritt Weida–Stahl Thale 2:2 (2:1)

Fortschritt: Runkewitz, F. Wengler, Pohland, Amstein, Lauke, Pfeiffer, Hoffmann, Haubold (ab 75. Hache), Baum, V. Wengler/V., Leutloff (ab 75. Tucholka/V.); Trainer: Lindemann.

Stahl: Große, Hahne/V., H. Wiermann, Fuchs, Winter/V. (ab 40. Hantke), Keller, Adamczak (ab 81. P. Teichmann), Riedel, Weiß, Weber, F. Wiermann; Trainer: Schulze.

Schiedsrichter: Bley (Sehma); Zuschauer: 600; Torfolge: 0:1 Weiß (2.), 1:1 Lauke (20./Foulstraß), 2:1 Baum (38.), 2:2 F. Wiermann (70.).

● FC Carl Zeiss Jena II–Motor Weimar 2:1 (1:1)

Carl Zeiss II: Pfeiffer, Schilling, Pittelkow, Pfitzner, Holetschek, Gobel, Merkel, Lindrath/V., Zimmermann, Günther, Junker; Trainer: Schlüter.

Motor: Sachs, Puschnier, Röder, Zelbmann, Habi, Große, Wengelfeld, Pöhland, Hoffmann, Krauß (ab 29. Karczmarczyk/V.), Petermann; Trainer: Hinkelmann.

Schiedsrichter: Marx (Leipzig); Zuschauer: 150; Torfolge: 1:0 Lindrath (12.), 1:1 Karczmarczyk (42.), 2:1 Günther (67.).

25. Spieltag

● Wismut Gera–Chemie Leipzig 3:1 (1:0)

Wismut: Gottschalk, Leinen, Patzer, Böttner, Oevermann, Töpfer (ab 74. Lublow), Hermannstädter, Kraft/V., Diestelmeier, Häußler/V., Gareis; Trainer: Memmler.

Chemie: Saumsiegel, Barylla, Jack/V., Lüdtk/V., Barth, Ilge, Rösler, Thieme, Turnier, Engelmann, Dämmrich (ab 56. Stieglitz); Trainer: Dr. Slaby.

Schiedsrichter: Sapp (Meiningen); Zuschauer: 1 000; Torfolge: 1:0 Oevermann (17.), 2:0, 3:0 Diestelmeier (52., 68.), 3:1 Engelmann (82.).

● Motor Suhl–Fortschritt Weida 2:0 (1:0)

Motor: Müller, Sprafke, Böhm, Schröder, Hüttel, Jertschewski, Kurth/V., Seyfarth (ab 80. Kampa), Roß, Büchel/V., Menz; Trainer: Stein.

Fortschritt: Runkewitz, F. Wengler/V., Hoffmann (ab 54. Bickel), Amstein, Lauke, Pfeiffer, Hache, Haubold (ab 75. Schmidt), Baum, V. Wengler/V., Leutloff; Trainer: Lindemann.

Schiedsrichter: Hirschelmann (Leimbach); Zuschauer: 600; Torfolge: 1:0 Kurth (31., Foulstraß), 2:0 Menz (54.).

● Motor Nordhausen–Vorwärts Dessau 1:1 (1:1)

Motor: Zanirato, Decker, Linde, Boegelsack, Müller, Teich, Kiel (ab 63. Schwarz), Becker, Löder, Reuß (ab 63. Hoppe), Thon; Trainer: Krebs.

Vorwärts: Weigang, Wirth, Pätzold, Rettschlag, Körner, Pohlers, Holik, Wolf, Naumann, Reimer, Borkowski; Trainer: Piepenburg.

Schiedsrichter: Holland-Moritz (Steinbach-Hallenberg); Zuschauer: 950; Torfolge: 1:0 Linde (15.), 1:1 Reimer (33.).

● Robotron Sömmerda–TSG Markkleeberg 1:2 (0:1)

Robotron: Benkert, Franke/V. (ab 74. Kübelstein), U. Mappes, Appelt, F. Mappes, Wagner, Schröter, Graf, Werner (ab 63. Schmidt), Backhaus, Schlieck; Trainer: Sommer.

TSG: Metzner, Görke, Geßner, Jentzsch, Werner, Altmann, Dennstedt, Tillmann (ab 77. Brix), Oehmig/V., Moldt, Hanske; Trainer: Erler.

Schiedsrichter: Borcherdig (Barleben); Zuschauer: 400; Torfolge: 0:1 Oehmig (1.), 0:2 Tillmann (64.), 1:2 F. Mappes (72.).

● Motor Grimma–Sachsenring Zwickau 1:1 (1:1)

Motor: Sahlbach, Lorenz, Großmann (ab 80. Schilling), Schlieder, Spahlholz, Bischoff, Klein/V., Thalmann (ab 74. Pannicke), Ulbricht, Liebers, Hunger; Trainer: Lisiewicz.

Sachsenring: Trötschel, Schmieder, Babik/V., Mittag, Hartkopf, Wagner, Steinborn, Schneider, Weiß, Göldner (ab 74. Heineccius), Bielau; Trainer: Croy.

Schiedsrichter: Peschel (Radebeul); Zuschauer: 1 600; Torfolge: 0:1 Steinborn (32.), 1:1 Liebers (44.).

● Chemie Böhlen–Dynamo Dresden II 1:0 (1:0)

Chemie: Suchantke, Treske (ab 21. Kühne; ab 82. Kühn), Hammermüller, Wunderlich/V., Arnoldt, Nolting, Kunze, Stapelfeld, Kirsten, Ferl, Becher; Trainer: Steffens.

Dynamo II: Schulze, Sack/V., Mauksch, Ritter, Neitzel, Gerstenberger, Hauptmann, Fritsche, Kreibich, Scholtissek, Milde; Trainer: Schmuck.

Schiedsrichter: Escher (Altenfeld); Zuschauer: 500; Torschütze: Wunderlich (13.).

● Dynamo Dresden II–Ch. Buna Schkopau 2:0 (1:0)

Dynamo II: Schulze, Sack, Neitzel, Ritter, Gerstenberger, Prasse, Fischer, Fritzsche, Kreibich, Scholtissek, Adler (ab 46. Milde); Trainer: Schmuck.

Chemie: Gottschalk, Schuhmann, Meichsner (ab 62. Thomas), Strozniak, Fülle, Schmidt (ab 54. Heinrich), Krostitz, Scholz, Relius, Reimann, Wagner; Trainer: Peschke.

Schiedsrichter: Marx (Leipzig); Zuschauer: 150; Torfolge: 1:0, 2:0 Scholtissek (48., 89.).

● Sachsenring Zwickau–Chemie Böhlen 1:1 (1:0)

Sachsenring: Trötschel, Mittag, Weiß, Babik, Hartkopf, Wagner, Steinborn, Schneider, Mitzscherling, Göldner (ab 64. Heineccius), Bielau; Trainer: Croy.

Chemie: Suchantke, Arnoldt, Treske, Hammermüller/V., Wunderlich, Nolting (ab 59. Röstel), Kunze, Stapelfeld, Kirsten, Ferl, Becher (ab 64. Kühne); Trainer: Steffens.

Schiedsrichter: Habermann (Sömmerda); Zuschauer: 2 400; Torfolge: 1:0 Hartkopf (43.), 1:1 Ferl (74.).

● TSG Markkleeberg–Motor Grimma 3:1 (1:0)

TSG: Metzner, Görke, Geßner, Jentzsch, Werner, Altmann, Schenkel, Tillmann/V., Oehmig, Moldt, Hoja (ab 46. Hanske); Trainer: Erler.

Motor: Fischer, Nehring/V., Großmann, Schlieder/V., Spahlholz, Schilling, Klein, Thalmann, Ulbricht (ab 68. Löwe), Pannicke (ab 60. Kreysler), Hunger; Trainer: Lisiewicz.

Schiedsrichter: M. Müller (Gera); Zuschauer: 1 200; Torfolge: 1:0 Tillmann (1.), 1:1 Spahlholz (70.), 2:1 Moldt (77.), 3:1 Altmann (85.).

● Chemie Buna Schkopau–Motor Nordhausen 1:1 (0:1)

Chemie: Gottschalk, Krüger, Schuhmann, Strozniak, Fülle, Schmidt, Krostitz, Scholz, Relius (ab 57. Quarg), Thomas, Wagner (ab 84. Meichsner); Trainer: Peschke.

Motor: Zanirato, Eitzrodt, Gerlach, Boegelsack, Linde, Teich, Kiel, Becker (ab 86. Reuß), Decker, Schwarz, Thon (ab 88. Hoppe); Trainer: Krebs.

Schiedsrichter: Schumann (Meißen); Zuschauer: 350; Torfolge: 0:1 Kiel (33.), 1:1 Krüger (61.).

● Vorwärts Dessau–Fortschritt Bischofswerda 2:0 (2:0)

Vorwärts: Weigang, Wirth, Pätzold, Rettschlag, Körner, Pohlers, Holik (ab 78. Brust), Wolf, Naumann, Reimer, Borkowski; Trainer: Piepenburg.

Fortschritt: Groß, Bank, Schmidt, Stohn (ab 69. Kunze), Kleditzsch, Gräulich, Bär, Gottlöber, Wünsche (ab 54. Hollmann), Schiemann, Wetzel; Trainer: Gumz.

Schiedsrichter: Prokop (Erfurt); Zuschauer: 900; Torfolge: 1:0 Reimer (20.), 2:0 Pohlers (39.).

● Kali Werra Tiefenort–Wismut Gera 0:0

Kali Werra: Forster, Baumbach, Korsig, Gimpel/V., Jäger, Rakus, Adler, Jakob (ab 46. Bekker), Kufs, Fehrenbacher/V., Baumann (ab 65. Lindemann); Trainer: Vogt.

Wismut: Gottschalk, Leinen, Patzer, Böttner, Lublow/V., Töpfer, Hermannstädter (ab 66. Kunzmann), Kraft, Diestelmeier, Häußler, Gareis/V.; Trainer: Memmler.

Schiedsrichter: Demme (Sömmerda); Zuschauer: 850.

● Fortschritt Bischofswerda–Kali Werra Tiefenort 3:1 (0:0)

Fortschritt: Groß, Bär, Bank, Petersohn/V., Schmidt, Gräulich, Gottlöber, Kunze (ab 46. Stohn), Wünsche (ab 55. Hollmann), Schiemann, Wetzel; Trainer: Gumz.

Kali Werra: Forster, Baumbach, Korsig, Gimpel, Jäger, Rakus, Adler, Jakob (ab 85. Lindemann), Kufs/V., Fehrenbacher, Baumann (ab 85. Burkhardt); Trainer: Vogt.

Schiedsrichter: Dr. Schukat (Dölbau); Zuschauer: 2 000; Torfolge: 0:1 Korsig (56.), 1:1 Gottlöber (57., Foulstraß), 2:1 Hollmann (82.), 3:1 Gottlöber (84.).

● Motor Weimar–Robotron Sömmerda 2:1 (1:1)

Motor: Sachs, Puschnier/V., Röder, Zelbmann, Habi, Große (ab 75. Welwarsky), Wengelfeld, Pöhland, Hoffmann, Krauß, Petermann; Trainer: i. V. Hinkelmann.

Robotron: Köhler, Strickrodt, Köberlein/V., Appelt, F. Mappes, Vogel/V. (ab 89. U. Mappes), Schröter, Graf, Werner, Backhaus, Schlieck (ab 77. Franke); Trainer: Sommer.

Schiedsrichter: Sather (Grimma); Zuschauer: 700; Torfolge: 0:1 Backhaus (12.), 1:1 Zelbmann (26.), 2:1 Petermann (85.).

● Stahl Thale–FC Carl Zeiss Jena II verlegt auf den 20. 4.

	Gesamtspiele						Heimspiele						Auswärtsspiele						
	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. Sachsenring Zwickau	24	16	6	2	52:23	+ 29	38:10	12	8	3	1	31:11	19:5	12	8	3	1	21:12	19:5
2. Chemie Leipzig	26	12	8	6	29:25	+ 4	32:20	13	8	3	2	16:10	19:7	13	4	5	4	13:15	13:13
3. Vorwärts Dessau	24	10	11	3	33:19	+ 14	31:17	13	8	4	1	23:11	20:6	11	2	7	2	10:8	11:11
4. Fortschritt Bismarckswerda (A)	25	11	9	5	41:30	+ 11	31:19	12	7	5	0	23:9	19:5	13	4	4	5	18:21	12:14
5. Dynamo Dresden II	26	12	7	7	40:23	+ 17	31:21	13	7	3	3	21:11	17:9	13	5	4	4	19:12	14:12
6. Stahl Thale (N)	25	9	11	5	37:30	+ 7	29:21	12	7	4	1	22:12	18:6	13	2	7	4	15:18	11:15
7. Chemie Buna Schkopau	26	9	11	6	36:31	+ 5	29:23	13	5	5	3	19:11	15:11	13	4	6	3	17:20	14:12
8. TSG Markleeberg	26	10	8	8	43:37	+ 6	28:24	13	6	3	4	27:20	15:11	13	4	5	4	16:17	13:13
9. Wismut Gera	26	7	12	7	40:33	+ 7	26:26	13	6	5	2	30:15	17:9	13	1	7	5	10:18	9:17
10. Motor Grimma	26	8	8	10	29:36	+ 7	24:28	13	7	5	1	19:11	19:7	13	1	3	9	10:25	5:21
11. Chemie Böhlen	24	6	11	7	26:28	+ 2	23:25	13	5	6	2	16:13	16:10	11	1	5	5	10:15	7:15
12. Robotron Sömmerda (N)	26	7	8	11	31:37	+ 6	22:30	13	5	5	3	20:16	15:11	13	2	3	8	11:21	7:19
13. Motor Nordhausen	25	6	9	10	28:33	+ 5	21:29	13	4	5	4	15:14	13:13	12	2	4	6	13:19	8:16
14. Motor Suhla	23	6	7	10	24:34	+ 10	19:27	11	6	4	1	15:3	16:6	12	0	3	9	9:31	3:21
15. Motor Weimar	24	6	7	11	24:38	+ 14	19:29	11	5	4	2	15:11	14:8	13	1	3	9	9:27	5:21
16. Kali Werra Tiefenort	26	6	7	13	26:41	+ 15	19:33	13	5	4	4	19:15	14:12	13	1	3	9	9:26	5:21
17. Fortschritt Weida (N)	26	6	6	14	26:42	+ 16	18:34	13	6	3	4	19:13	15:11	13	0	3	10	7:29	3:23
18. FC Carl Zeiss Jena II	24	3	6	15	22:47	+ 25	12:36	12	3	5	4	15:16	11:13	12	0	1	11	7:31	1:23

BEZIRKE

Berlin

KWO-Turb. EKB Treptow	5:0
Tiefbau Bln.-Berliner VB	3:0
Luftfahrt-EAW Treptow	1:2
Rot. Berlin II-Weißensee	0:1
Hohenschönh.-Bergm.-B.	0:3
Auto Trans-EAB 47	1:0
Schmückwitz-Außenhandel	1:0
Nachholespiele	
Weißensee-EAB 47	0:1
EAW Trept.-Außenhandel	1:3
BVB-Pn. Schmückwitz	2:2
Union II-Auto Trans	1:3
KWO-Hohenschönhausen	7:0
Tiefb. Berlin-Luftfahrt	3:2

KWO Berlin (M)	25	31:15	46
Bergmann-Borsig	24	49:13	38
EAB 47	25	58:30	36
1. FC Union II	24	46:25	29
Rot. Berlin II	25	46:37	24
Schmückwitz	24	33:35	23
Tiefbau Berlin	25	36:45	23
E. Weißensee (N)	23	37:40	22
Luftfahrt	25	42:45	22
Hohenschönhaus.	25	26:42	22
Außenhandel	24	32:37	20
Auto Trans	24	23:44	19
EAW Treptow	25	26:43	19
Rahnsdorf (N)	24	27:57	17
EKB Treptow (N)	25	34:63	17
Berliner VB	25	19:44	15

Gera

Jenapharm-Seelingstädt	0:0
Pößneck-Ronneburg	2:0
Niederp.-Fr.-Lobenstein	1:1
Bad B'burg-Greika Greiz	0:0
Tanna-Jen. Glaswerk	1:0
Chem. Greiz-Schwarza	1:1
Zeulenroda-Dyn. Gera	0:0
Vorwärts Gera-Kahla	1:1
Hermisd.-Wism. Gera II	0:3
Nachholespiele	
Vw. Gera-Pößneck	1:1
Jenapharm-Tanna	3:1
Ronneburg-Hermisdorf	2:3
Lobenstein-W. Gera II	3:1

Lobenstein	26	55:20	38
Rotasym Pößneck	24	44:21	36
Schwarza	26	45:20	35
Jen. Glaswerk	24	32:22	32
Jenapharm	24	45:20	31
Wismut Gera II	26	47:28	31
Niederp.-Frießn.	25	56:33	28
Dynamo Gera	25	44:38	27
Zeulenroda	26	32:28	27
Vorwärts Gera	25	43:42	26
Hermisdorf	25	43:41	25
Kahla	25	45:41	24
Seelingstädt	24	26:29	22
Ronneburg	25	28:44	21
Tanna (N)	26	32:59	18
Chemie Greiz	23	22:55	12
Greika Greiz (N)	25	28:61	12
B. Blankenburg (N)	26	12:77	5

Schwerin

Hagenow—Wittenberge	0:2
Perleberg—Parchim	2:0
Neust.-Glewe—ISG Schwerin	1:7
Tr. Plate—Tr. Laage	1:4
Mot. Schwerin—Bützow	1:1
Boizenbg.—Ch. Schwerin	5:3
Vorgezogenes Spiel	
Bützow—Neustadt-Glewe	3:1
Wittenberge	19 66:13 36
ISG Schwerin (A)	18 71:17 35
Parchim	19 47:19 23
Boizenburg	19 38:47 19
Mot. Schwerin (M)	19 36:41 17
Laage	19 36:47 17
Ch. Schwerin (N)	19 29:45 16
Bützow (N)	20 23:38 16
Güstrow	17 24:30 15
Dyn. Schwerin II	17 23:34 15
Hagenow	19 28:44 15
Perleberg	19 31:47 14
Plate	18 28:36 12
Neustadt-Glewe	20 21:43 12

Frankfurt

Finow-HLV Frankfurt	0:0
PCK Schwedt-A. Elsenh'st	2:0
Müncheberg-Mot. E'walde	0:1
Beeskow-Pn. Fürstenwalde	2:0
WGK Frankf.-Strausberg	0:2
Vw. Seelow-Vw. Bernau	4:3
Lok Eberswalde-Gartz	0:0
E'stadt II-D. F'walde II	3:0
Nachholespiel	
HLV Frankfurt-Seelow	1:1

PCK Schwedt	23	74:11	43
M. Eberswalde (M)	23	57:18	36
Vw. Strausberg	23	58:35	31
HLV Frankfurt	22	34:22	26
Aufb. E'stadt (N)	23	43:43	25
Müncheberg	23	41:34	24
Finow	23	43:47	22
Dyn. F'walde II	23	36:41	22
Gartz (N)	23	27:36	22
St. E'stadt II	22	35:33	20
Lok Eberswalde	23	26:38	20
Vw. Bernau	23	42:54	19
WGK Frankfurt	23	28:60	18
Vw. Seelow	22	41:47	17
Beeskow	22	24:34	16
Pn. Fürstenwalde	23	18:74	4

Neubrandenburg

BM N'burg-Pasewalk			1:2
Neustrelitz-Malchin			7:2
Süd N'burg-Torgelow			0:1
Templin-Anklam			0:0
Spantekow-Prenzlau II			0:5
VB Waren-Post N'burg II			1:4
Drögeheide-Malchow			5:0
Straßburg-Fünfeichen			0:0
Nachholespiele			
Neustrelitz-Drögeheide			4:0
Straßburg-Anklam			1:2
<hr/>			
Neustrelitz	23	69:25	39
Torgelow	23	47:28	34
Prenzlau II	22	50:29	32
P. N'burg II	23	58:30	32
Süd N'burg (M)	23	46:37	26
Pasewalk	23	47:44	26
Anklam	22	30:30	25
Fünfeichen	23	31:33	24
Malchin	23	53:54	21
BM N'burg	23	39:40	21
Straßburg (N)	23	28:33	21
Templin	23	30:34	17
Drögeheide	21	40:39	16
Waren	23	28:50	14
Malchow (N)	23	19:56	13
Spantekow (N)	23	22:75	3

Erfurt

Sondershausen—Kölleda	0:0
Mikro Erfurt—Rot-Weiß II	0:4
Gotha—Bad Langensalza	3:0
Ruhla—Rudisleben	1:0
Sömmerda II—Leinefelde	2:0
Nordh. II—Weimar II	2:0
Mühlhausen—Eisenach	4:4
Bleicherode—UT Erfurt	1:1
Nachholespiele	
Weimar II—UT Erfurt	0:1
Leinefelde—Eisenach	1:0
Sömmerda II—Gotha	2:1
<hr/>	
Sondershausen (A)	25 50:13 38
FC Rot-Weiß II	25 47:17 33
Kölleda	25 33:17 33
Gotha	24 30:12 32
Eisenach	25 39:21 32
Mühlhausen (N)	24 42:29 30
Bad Langensalza	25 42:34 26
Rudisleben	25 30:29 23
Ruhla	24 20:25 22
Sömmerda II (N)	25 26:37 22
Leinefelde (N)	25 25:40 22
Mikro Erfurt	25 24:38 21
Nordhausen II	25 23:32 20
UT Erfurt	25 17:38 17
Weimar II	24 15:33 16
Bleicherode	25 18:66 5

Dresden

Weixdorf-Görlitz	1:1
Bautzen-Tabak Dresden	3:0

Dr.-Löbtau-Pirna-Copitz	0:0
Hagenw.-FSV Lok Dresden	2:2
Zittau-Dresden-Übigau	2:4
Neugersdorf-B'werda II	1:1
Gröditz-Kirschau	7:0
Stahl Riesa II-Neustadt	0:3
Nachholespiele	
Görlitz-Kirschau	0:0
Bischofsw. II-Neustadt	1:0
Weixdorf-Hagenwerder	2:2
Bautzen-Dr.-Löbtau	7:0
Zittau-Pirna-Copitz	0:2
Neugersd.-FSV Lok Dr.	0:2

Gröditz (M)	25	76:18	41
Neustadt	23	61:17	38
FSV Lok Dresden	24	63:17	37
Stahl Riesa II	25	64:21	37
Hagenwerder	25	32:27	29
Bautzen	25	39:32	28
Neugersdorf	25	31:25	27
Pirna-Copitz	25	26:35	24
B'werda II (N)	25	29:43	21
WAMA Görlitz (N)	25	14:33	20
Kirschau	24	20:35	19
Dresden-Übigau	25	16:51	19
Zittau	25	28:39	18
Tabak Dresden	25	18:47	15
Dresden-Löbtau	25	21:51	13
Weixdorf	25	16:63	10

Suhl

Hildburghausen—Veilsdf.	1:3
Zella-Mehlis—Steinach	5:1
Motor Suhl II—Walldorf	1:1
Geschwenda—Trusetal	1:0
Steinh.-H.—Schmalkalden	0:0
Stahl B. Salz.—Vacha	2:2
Meiningen—Tiefenort II	0:2
Ilmenau (A)	22 77:10 40
Meiningen (M)	22 44:24 28
Schmalkalden	23 47:36 27
Veilsdorf	22 40:30 26
St.-Hallenbg.	23 34:27 25
Zella-Mehlis	22 30:29 24
Tiefenort II	23 35:28 24
Vacha	22 29:32 23
Geschwenda (N)	22 28:29 22
Hildburghausen	23 37:33 22
Walldorf	22 29:31 21
Trusetal (N)	22 22:34 20
St. Bad Salzungen	22 25:45 18
Suhl II	21 24:42 15
Steinach	21 18:36 15
Lauscha (N)	20 10:63 2

Rostock

Ribnitz—Bau Rostock	1:3
KKW II—Vw. Stralsund II	1:4
Wolgast—Motor Rostock	1:0
Rambin—Trinwillershagen	0:1
Rost.-Mitte—Sch./H. Rostock	1:3
Warnem.—Grevesmühlen	0:1
Vw. Dranske—TSG Wismar	0:1
Lok Greifsw.—M. Stralsund	1:0
Nachholespiele	
Dranske—Rambin	2:0
Warnem.—KKW Greifsw. II	0:2
Lok Greifsw.—Vw. Strals. II	1:4
Bau Rostock	23 76:24 39
Sch./H. Rost. (A)	23 57:15 38
TSG Wismar	23 59:26 37
Rostock-Mitte	23 65:24 30
Vw. Stralsund II	22 37:35 24
Motor Rostock	23 25:24 24
Dranske	23 31:31 24
Wolgast (N)	22 35:44 22
Trinwillershagen	23 38:31 21
KKW Greifsw. II	24 31:49 21
Warnemünde	23 35:40 20
Lok Greifswald	24 32:45 19
Motor Stralsund	23 31:47 18
Grevesmühlen	23 26:46 14
Ribnitz (N)	23 32:70 11
Rambin (N)	23 20:79 4

Halle

Quedlinburg-Sangerhausen	0:1
Vw. Dessau II-Köthen	2:0
Merseburg-Aschersleben	4:0

Halle-N.-Schkopau II	0:0
Chem. Wolfen-Hettstedt	1:0
Piesteritz-Eisleben	0:3
Vw. Wolfen-Gräfenhain.	1:2
Sonnabend/Sonntag	
Gräfenhain.-Weissenfels	3:1
Eisleben-Vw. Wolfen	1:1
Hettstedt-Piesteritz	3:0
Schkopau II-Ch. Wolfen	2:1
Aschersleben-Halle-N.	0:1
Köthen-Merseburg	0:2
Sangerhaus.-Vw. Dessau II	2:1
Ch. Zeitz-Quedlinburg	0:3

HFC Chemie II	24	71:32	40
Chemie Wolfen	25	54:17	40
Eisleben (A)	24	59:16	36
Hettstedt	22	49:22	32
Weissenfels	25	53:33	32
Vw. Dessau II	25	43:35	29
Gräfenhain.	26	37:41	27
Sangerhausen	23	32:30	26
Köthen (N)	24	40:40	23
Quedlinburg	23	32:43	20
Merseburg	26	35:52	20
Halle-Neustadt	25	25:34	19
Piesteritz	26	30:54	18
Schkopau II (N)	26	33:49	17
Vw. Wolfen	25	24:51	15
Chemie Zeitz	24	26:57	14
Aschersleben (N)	23	16:54	8

Potsdam

Mot. H'dorf-Oranienbg.	1:1
Chemie Velten-Neustadt	1:1
Potsdam-Ludwigsfelde II	2:3
Lok Seddin-Rathenow	2:0
Süd B'burg-St. H'dorf	1:2
Finkenkrug-Premnitz	2:0
St. B'burg II-B'berg II	5:0
Neuruppin-Luckenwalde	1:0
St. Brandenbg. II	23 60:16 39
St. Hennigsdorf	23 56:20 38
Velten (M)	23 69:21 37
Süd Brandenburg	23 37:36 27
Oranienburg	23 41:39 25
Ludwigsf. II (N)	23 36:31 24
Premnitz	23 31:29 24
Finkenkrug	23 39:43 22
M. Hennigsdorf	23 33:42 19
Neuruppin	23 23:45 19
Rathenow (N)	23 30:39 18
Babelsberg II	23 26:40 17
Luckenwalde	23 23:45 17
Neustadt	23 36:48 16
Potsdam	23 20:32 16
Seddin	23 30:64 10

Cottbus

Spremberg—Cottbus-Süd	0:1
Lauchhammer—Döbern	1:1
Lübbenau—Schw. Pumpe II	2:0
En. Cottbus II—Raw Cottb.	2:0
Brieske II—Mühlberg	5:0
Elsterwerda—Großräschen	2:0
Lok Cottbus—Vetschau	1:0
Hoyersw.—Finsterwalde-S.	3:2
Forst—Guben	0:2
Nachholespiel	
Elsterwerda—Lauchhammer	2:0
Guben (A)	25 55:17 41
En. Cottbus II.	25 43:18 38
Elsterwerda	24 42:25 34
Lok Cottbus	25 33:20 32
Vetschau	25 43:28 31
Brieske II (N)	25 39:32 26
Schw. Pumpe II	25 28:25 26
Döbern	25 30:34 24
Hoyerswerda	25 25:30 24
Forst (N)	25 39:47 24
Lauchhammer	25 32:37 23
Lübbenau	25 36:38 22
Raw Cottbus	25 36:33 21
Mühlberg	24 29:42 20
Großräschen	25 42:52 20
Cottbus-Süd	25 24:48 17
Finsterw.-Süd (N)	25 25:43 15
Spremberg	25 19:51 10

Magdeburg

Ch. Schönebeck—Oschersl.	3:2
Mot. W'rode—Darlingerode	1:0
Wolmirstedt—Irxleben	0:0
Blankenburg—I. FCM II	0:7
M. M'burg—M. Schöneb. II	1:0
Salzwedel—Halberstadt	0:0
Tangermünde—Ilsenburg	1:0
Einh. W'rode—SO M'burg	5:2
Nachholspiele	
Blankenburg—Mitte M'burg	0:2
Darlingerode—SO M'burg	3:3

Ein Streifzug durch die Bezirke – Heute: SUHL

Bemühungen und Hemmnisse in einem Wintersportzentrum

Zahl der Mannschaften erhöht / 47 Sektionen auf „schwarzer Liste“
Beispiel Floh/Seligenthal / Schulfußball nur in einem Kreis

Von Manfred Binkowski

Der kleinste unserer Nicht-Klub-Bezirke liegt für manche etwas abseits von unserem Fußball, „im Wald“, wie mitunter scherzhaft gesagt wird. In diesem vorrangigen Zentrum für Wintersport und Ringen wird dennoch im Fußballnachwuchs eine ganz gute Arbeit geleistet. Immerhin stand hier die Wiege manches heutigen Oberligaspielers, wenn wir nur an die Erfurter Peter Jung (Lok Meiningen) und Holger Bühner (WK Schmalkalden), die Jenaer Uwe Amstein (Lok Meiningen) und Mario Röser (Chemie TW Gera) oder die Brüder Ralph und Volker Probst beim 1. FC Union Berlin (Chemie Meuselbach) denken. „Seit 1976 haben wir mehr als 50 Talente zum FC Carl Zeiss Jena und FC Rot-Weiß Erfurt delegiert“, berichtet Siegfried Herzog, der zuvor ein Jahrzehnt die Kommission Kinder- und Jugendsport geleitet hat, jetzt als stellvertretender BFA-Vorsitzender für die Nachwuchsgeschicke verantwortlich ist.

Ein begrenztes Spielerreservoir in den acht Kreisen und nur drei Trainingszentren in Suhl (BSG Motor), Meiningen (BSG Lok) und Bad Salzungen (BSG Kali Werra), die fast ausschließlich die Spieler für die Bezirksauswahlmannschaften stellen, lassen natürlich keine großen mannschaftlichen Erfolge zu. Aber einzelne Talente sind durchaus vorhanden, denen ebenso wie anderswo besonderes Augenmerk gilt.

Über Jahre hinweg eine gute Arbeit leisten Stahl Bad Salzungen, Kali Werra Tiefenort, WK Schmalkalden, Lok Meiningen, Motor Suhl, Chemie IW Ilmenau und in Sonneberg die im Nachwuchs von EIO und Post gebildete Spielgemeinschaft. In diesen Kreisen können aber auch einige kleinere Sektionen wie die Spielgemeinschaften Floh/Seligenthal und Breitungen/Fambach sowie Motor Barchfeld und Motor Rauenstein einbezogen werden.

Es gibt aber leider auch noch immer eine ganze Reihe „weißer Flecken“, Sektionen ohne eine Nachwuchsmannschaft. „Unbefriedigende Ergebnisse im Wintersport und Ringen haben zu Beschlüssen geführt, die zu Lasten des Fußballs gehen“, legt Siegfried Herzog den Finger auf eine wunde Stelle. So wurde das vierte TZ in Sonneberg aufgelöst,



Gerd Böhm

Der 49jährige Werkzeugmacher, Sportinstrukteur im VEB Werkzeugkombinat Schmalkalden und Mitglied der BSG WK Schmalkalden, ist seit 1984 Vorsitzender der Kommission Kinder- und Jugendsport im BFA Suhl. Zu ihr gehören weiterhin sein Stellvertreter Benno Wolf (Motor Rauenstein) sowie Helmut Beulich, Jochen Schimpf (beide Motor Suhl), Herbert Wirthwein (Traktor Obermaßfeld), Ekkehard Asche (Chemie IW Ilmenau), Manfred Engel (Aktivist Unterbreizbach), Günter Schuster (Stahl Trusetal), Dieter Luck (Motor Barchfeld) und Jürgen Scheler-Eckstein (Traktor Scheibe-Alsbach).

darf in 47 Sektionen erst ab 13 Jahren Fußball gespielt werden. Das hat dazu geführt, daß solch traditionsreiche Gemeinschaften wie Motor Steinach und Chemie Lauscha, auch Motor Benshausen, im Nachwuchs völlig am Boden liegen, nirgend mehr in der Bezirksliga anzutreffen sind.

Daß es anders geht, beweisen die Wintersportorte Floh und Seligenthal, wo übrigens Skilanglauf-Weltmeister Gerhard Grimmer zu Hause ist. Hier gibt es ein gesundes Miteinander, kommt der Fußball nach dem Wintersport ebenfalls zu seinem Recht. Das soll nicht überall möglich sein?

Für die fleißigen Bemühungen der Sühler Nachwuchsverantwortlichen von Bad Salzungen bis Sonneberg spricht, daß die Zahl der Mannschaften 1987 gegenüber dem Vorjahr um neun auf 511 gesteigert werden konnte, so daß jetzt 108 Junioren-, 68 Jugend-, 121 Schüler-, 117 Knaben- und 97 Kindervertretungen im regelmäßigen Spielbetrieb stehen. Junioren und Jugend spielen in zwei Bezirksligastaffeln, Schüler und Knaben in einer Bezirksliga- und zwei

Bezirksklassenstaffeln, wobei aus ökonomischen Gründen zwei Altersklassen möglichst zusammen angesetzt werden. In allen acht Kreisen besteht ein eigener durchgängiger Spielbetrieb. Bad Salzungen und Meiningen bringen die meisten Mannschaften auf die Beine, Neuhaus behilft sich mit teilweise nur sechs Kollektiven durch drei oder vier Punktspielrunden.

Der Schulfußball rollt nur im Kreis Bad Salzungen, wo 36 Mannschaften der Altersklasse 8/9 in Turnierform ihren Besten ermitteln. „Das wäre durchaus auch in Meiningen möglich, wo ja Wintersport und Ringen nicht so dominierend sind“, meint Gerd Böhm. Man muß nur gründlich nach Wegen und Möglichkeiten suchen, den guten Willen stets vorausgesetzt. So finden im Winter in sieben Kreisen von den Kindern bis zu den Junioren Meisterschaften statt, und zur Bezirksmeisterschaft entsenden auch die Neuhäuser, die mit zu wenigen Mannschaften keine eigene Bestenermittlung austragen, ihre Vertretungen. Wie gesagt: Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg. Aber leider eben noch nicht überall.

STENOGRAMME

Im FDJ-Pokal-Halbfinale der Jugend kommt es am 1. Mai zu folgenden Begegnungen: FC Vorwärts Frankfurt (Oder)–1. FC Magdeburg und FC Carl Zeiss Jena–BFC Dynamo. Das Finale findet am 29. Mai in Torgau statt.

Als dritter Gruppensieger in der Vorrunde der Junioren-Europameisterschaft (U 18) steht nach Norwegen und Spanien nun die CSSR fest. Der Spitzenreiter der Gruppe 8 entschied am Donnerstag das Heimspiel gegen Zypern mit 5 : 1 für sich und ist nun vor seinem letzten Spiel in Griechenland mit 9 : 1 Punkten/10 : 2 Toren von Jugoslawien (8 : 4/15 : 5), Zypern (5 : 7/5 : 14) und Griechenland (0 : 10/2 : 11) nicht mehr vom ersten Platz zu verdrängen.

Fünfter in St. Malo

Unsere Jugendauswahl (U 16) belegte bei einem internationalen Turnier im französischen St. Malo mit Auswahlmannschaften aus acht Ländern den fünften Rang. Sie unterlag in der Vorrunde Belgien 0 : 1 und Dänemark 1 : 2, bezwang die UdSSR 1 : 0 und setzte sich im Spiel um den fünften Rang gegen Schottland nach einem 0 : 0 im Elfmeterschießen mit 3 : 1 durch. Turniersieger wurde Gastgeber Frankreich durch ein 2 : 0 über Belgien, den dritten Rang sicherte sich die UdSSR (3 : 1 gegen Schweden).

Im Hinblick auf die EM-Endrunde im Mai in Spanien erhielt Trainer Frank Engel einige wertvolle Auf-

schlüsse. „Während unsere Abwehr um Schlußmann Hoffmann, der kurzfristig für den verletzten Fichtenau ins Aufgebot rückte, Korth und Beek einen recht zuverlässigen Eindruck machte, in vier Spielen nur drei Gegentore zuließ, müssen wir unsere Angriffswirkung unbedingt erhöhen, wie nur zwei Treffer beweisen. Da konnte eigentlich nur Ratke überzeugen“, erklärte er.

Folgende Spieler kamen zum Einsatz: Tor: Hoffmann (FC Hansa Rostock), Weigel (FC Rot-Weiß Erfurt); Abwehr: Korth, Beek (beide BFC Dynamo), Wende (FC Karl-Marx-Stadt), Weinrich (FC Rot-Weiß Erfurt), Bartholme; Mittelfeld: Kriska (beide FC Carl Zeiss Jena), Bartsch (BFC Dynamo), Ratke, Däbritz (beide Dynamo Dresden), Persich (HFC Chemie); Angriff: Gräfe (1. FC Lok Leipzig), Vier, Buth (beide BFC Dynamo).

„JUNGE WELT“-POKAL

● Dynamo Dresden–Wismut Aue 5 : 1 (3 : 0)

Torfolge: 1 : 0, 2 : 0, 3 : 0, 4 : 0 Wittber (20., 31., 33., 58.), 4 : 1 Langer (65.), 5 : 1 Müller (73.).

● 1. FC Lok Leipzig–FC Karl-Marx-Stadt 2 : 1 (0 : 0)

Torfolge: 1 : 0 Welz (70.), 2 : 0 Rische (80.), 2 : 1 Müller (90.).

● 1. FC Magdeburg–FC Hansa Rostock 4 : 1 (1 : 1, 0 : 1) n. Verl.

Torfolge: 0 : 1 Fuchs (22.), 1 : 1, 2 : 1 Lange (85., Foulschlag 94.), 3 : 1 Enge (100.), 4 : 1 Ziegeldorf (110.).

● Wismut Gera–FC Vorwärts Frankfurt (Oder) 6 : 2 (3 : 1)

Torfolge: 1 : 0, 2 : 0 Schelleter (9., 19.), 2 : 1 Wendt (21.), 3 : 1 Erhardt (45., Strafschlag), 4 : 1, 5 : 1 Böttcher (49., 67.), 5 : 2 Wendt (86.), 6 : 2 Böttcher (88.).

JUNIOREN-OBERLIGA

Auch hier BFC-Erfolg Erster Wismut-Sieg

● BFC Dynamo–Dynamo Dresden 3 : 1 (1 : 0)

BFC: Minklei, Hilgert, Buder, Timmerhoff, Grabow, Wehrmann, Zöphel, Stammann (ab 75. Strecker), Barczyk, Breitzkreuz (ab 80. Tolkmitt), Merkel; Trainer: P. Rohde.

Dresden: Weidner, Buchheim, Kern, Rettig, Groth (ab 60. Golke), Kmetzsch (ab 54. Uhlemann), Zücker, Müller, Kühnel, Wittber, Stolze; Trainer: Dörner.

Schiedsrichter: Rothe (Templin); Torfolge: 1 : 0 Barczyk (17.), 2 : 0 Zöphel (47.), 2 : 1 Wittber (50.), 3 : 1 Tolkmitt (90.). – Verwarnungen: Grabow, Barczyk; Buchheim.

● 1. FC Magdeburg–FC Vorwärts Frankfurt (Oder) 0 : 0

1. FCM: Pietruska, Lukaszczuk, Ehle, Schmelzer, Hermanns, Schulze (ab 68. Junghanns), Enge, Gerlach, Dörfel, Niedziella, Ziegeldorf; Trainer: Pommerenke.

FCV: Neubauer, Netzband, Schilling, Fabian, Soutschek, Kolar, Wendt, Müller, Hannemann, Ukrow, Rath; Trainer: Stein.

Schiedsrichter: Kniesch (Berlin). – Verwarnungen: Gerlach; Kolar.

● Wismut Aue–1. FC Union Berlin 3 : 2 (1 : 2)

Wismut: Dursteler, Kühnrich (ab 70. Sparschuh), Barth, Schmidt, Vierig, Pilgrim, Reichel, Sonntag (ab 10. Krämer), Langer, Vollrath, Reichelt; Trainer: Pekarek.

1. FC Union: Dittrich, Hietmann, Hofschneider, Zierus, Gottschalk, Pense (ab 73. Kamin), Löbig (ab 77. Wiecha), Müller, Seidel, Weinrich, Kaiser (ab 30. Bahlo); Trainer: Felsch.

Schiedsrichter: S. Scheurell (Wusterhausen/Dosse); Torfolge: 1 : 0 Langer (7.), 1 : 1 Hofschneider (10.), 1 : 2 Weinrich (28.), 2 : 2 Pilgrim (75.), 3 : 2 Sparschuh (89.). – Verwarnungen: Vierig, Reichelt.

● 1. FC Lok Leipzig–FC Karl-Marx-Stadt 2 : 2 (2 : 0)

1. FC Lok: Koslowski, Winkler, Pellmann, Härtel, Welz, Geppert, Marx, Braun (ab 55. Herder), Hönicke, Rische, Wiedemann; Trainer: Dr. Kirsche.

FCV: Kunze, Brzoska, Hermel, Auerswald, Günther, Spranger, Hauskin (ab 46. Pohl), Radomski, Renn, Müller, Möckel; Trainer: Franke.

Schiedsrichter: Hense (Halle); Torfolge: 1 : 0 Hönicke (18.), 2 : 0 Geppert (35.), 2 : 1 Auerswald (49.), 2 : 2 Pohl (67.). – Verwarnung: Marx.

Der Tabellenstand

1. FCV Frkf. (O.)	19	14	4	1	50:17	32:6
2. Dyn. Dresden	20	14	4	2	51:23	32:8
3. BFC Dynamo	19	13	2	4	42:19	28:10
4. FC K.-M.-St.	19	10	5	4	48:20	25:13
5. FC H. Rostock	20	9	5	6	31:23	23:17
6. HFC Chemie	19	8	5	6	43:32	21:17
7. 1. FC L. Leipzig	19	7	7	5	29:25	21:17
8. 1. FC Magdebg.	19	7	5	7	30:37	19:19
9. FC R.-W. Erfurt	20	6	5	9	31:34	17:23
10. FC C. Z. Jena	15	6	3	6	28:26	15:15
11. St. Brandenburg	19	3	8	8	14:25	14:24
12. 1. FC U. Berlin	20	2	3	15	20:45	7:33
13. Stahl Riesa	20	2	3	15	8:45	7:33
14. Wismut Aue	20	1	5	14	23:77	7:33

● FC Hansa Rostock–Hallescher FC Chemie 1 : 3 (0 : 1)

FC Hansa: Oehmcke, Gierleit, Krabbe (ab 78. Bradtke), Hahn, Weidner, Dankert (ab 74. Noffz), Gansauge, Fink, Wallasch, Röver, Fuchs; Trainer: Albrecht.

HFC: Langguth, Klein, A. Schmidt, M. Schmidt, Nickleit, Gabriel, Winkler, Rösigler, Neubert (ab 74. Barucha), Möhring, Rumpel; Trainer: Pingel.

Schiedsrichter: Ladwig (Neubrandenburg); Torfolge: 0 : 1 Rösigler (6.), 0 : 2 Rumpel (53.), 1 : 2 Röver (77.), 1 : 3 A. Schmidt (85.). – Verwarnungen: keine.

● FC Rot-Weiß Erfurt–Stahl Brandenburg 2 : 1 (0 : 1)

FC Rot-Weiß: Lenhardt, Rosenkranz, Schubert, Keil, Linke, Uweilus, Mehler (ab 60. Drescher), Ziegenrucker (ab 46. Börner), Pusch, Rohner, Broisch; Trainer: Schnuphase.

Stahl: Rotter, Altenkirch, Klaus, Korsch, Lüder (ab 62. Conrad), Grusa, Lange, Karabanowitz, Tesmen (ab 70. Baranski), Kaiser, Bessert; Trainer: Scholz.

Schiedsrichter: Trexler (Karl-Marx-Stadt); Torfolge: 0 : 1 Grusa (2.), 1 : 1 Rohner (48.), 2 : 1 Broisch (71.). – Verwarnungen: keine.

● Stahl Riesa–FC Carl Zeiss Jena 0 : 1 (0 : 0)

Stahl: Kümmel, Georges, Wache, Hecht, Schröder, Säuberlich, Marx, Kutsche, Möckel, Donat (ab 46. Leuschner), Werschik (ab 67. Hübenbecker); Trainer: Scharf.

FC Carl Zeiss: Weißgärber, Fleischer, Preuß, Pitzner, Stumpf, Weitz, Eschler, Bürger, Klee, Zetzsche (ab 65. Tromsdorf), Langguth; Trainer: Weise.

Schiedsrichter: Voigt (Senftenberg); Torschütze: Fleischer (88.). – Verwarnungen: keine.

VERSCHIEDENES

DAS HERZ UNSERES SPORTS

Werner Uhlendorf (Vorwärts Stralsund)



Kapitän zur See Werner Uhlendorf kann auf eine fast 30jährige Sektionsleitungstätigkeit zurückblicken. Ein dreifaches „Hoch“ gab es für den Vorsitzenden der ASG am 7. April, als er seinen 65. Geburtstag im Kreise vieler Fußballfreunde feierte. Werner Uhlendorf ist untrennbar mit der Liga-Elf von Vorwärts Stralsund verbunden. Seinem unermüdbaren Einsatz ist es zu verdanken, daß sich die Matrosen vom Strelasund auch über den Ostseebereich hinaus einen guten Ruf erworben.

Im kleinen Ort Nietleben (Bezirk Halle) aufgewachsen, trat Werner 1933 Askania Nietleben bei, einem

roten Arbeitersportverein. Nach 1945 war er bei Zenit Nietleben und Einheit Halle aktiv. Genosse Uhlendorf folgte dem Aufruf der SED zum Aufbau nationaler Seestreitkräfte und zog in den Ostseebereich. Doch ein Leben ohne den Fußball war und ist für ihn unvorstellbar. So war er von 1955 bis 1957 Vorsitzender der Revisionskommission der Armeesportvereinigung der Volksmarine. Der Fußball in den Einheiten der Marine trägt deutlich seine Merkmale, sein persönliches Engagement. Und daß es jetzt bei der ASG Vorwärts Stralsund ein eigenes TZ mit neun Nachwuchsmannschaften gibt, ist nicht zuletzt seinem Initiativ- und Anwesenheitsreichtum zu danken. Zahlreiche Anerkennungen und Auszeichnungen bezeugen die Wertschätzung für einen Menschen, dem das Wohl seiner Genossen und Sportler durch hohe Leistungen im Dienst und auf dem Fußballfeld am Herzen liegt. Doch eines möchte Werner Uhlendorf unbedingt unterstreichen: „Nichts wäre gegangen, hätte ich in den vielen Jahren nicht immer das Verständnis und Vertrauen meiner Frau gehabt.“

GÜNTHER SCHILDMANN

AMTLICHES des DFV der DDR

Spiel- und Schiedsrichteransetzungen Oberliga

Sonnabend, 23. April 1988, 15.00 Uhr

Junioren: 13.00 Uhr

Spiel 148: BFC-HFC / Habermann, M. Müller, Demme — Hirschelmann
Spiel 149: Dresden-FCK / Henning, Kir-schen, Kiefer — Sather
Spiel 150: FC Hansa-FCV / Prokop, Supp, Gläser — Reck
(OL = 22. 4., 18.00 Uhr)

Spiel 151: 1. FCL-Union / Stenzel, Weise, Schneider — Strzyz

Spiel 152: 1. FCM-Brandenburg / Haupt, Roßner, Fleske — Rook
(OL = 22. 4., 18.00 Uhr; JOL = 22. 4., 16.00 Uhr)

Spiel 153: Aue-CZ Jena / Peschel, Ziller, Ebbach — Hense

Spiel 154: Erfurt-Riesa / Dr. Scheurell, Heynemann, Dr. Mewes — Borcharding

Liga

Sonntag, 24. April 1988, 15.00 Uhr

Junioren: 13.00 Uhr

Staffel A

Spiel 244: Stendal-Senftenberg / Stiehr, Wagner, BFA Rostock — BFA Potsdam

Spiel 245: Eisenhüttenst.-Cottbus / Ha-gen, Misdziol, BFA Dresden — BFA Berlin
(L = 23. 4., 15.00 Uhr; JL = 23. 4., 13.00 Uhr)

Spiel 246: FCV II-Rotation / Patzker, Koop, BFA Schwerin

Spiel 247: Stralsund-Schönebeck / Rothe, Leupolt, BFA N'burg — BFA N'burg
(L = 23. 4., 15.00 Uhr; JL = 23. 4., 13.00 Uhr)

Spiel 248: Babelsberg-N'burg / Körner, Gottschall, BFA Magdeburg — BFA Berlin
(L = 23. 4., 15.00 Uhr; JL = 23. 4., 13.00 Uhr)

Spiel 249: Schwerin-Ludwigfelde / Purz, Chachulski, BFA Berlin — BFA Rostock
(L = 23. 4., 15.00 Uhr)

Spiel 250: Prenzlau-Greifswald / Haack, Kniesch, BFA Berlin — BFA Frankf. (O.)

Spiel 251: Hansa II-Fürstenwalde / Lad-wig, S. Scheurell, BFA N'burg
(L = 23. 4., 15.00 Uhr)

Spiel 252: Schw. Pumpe-BFC II / Schenk, Schumann, BFA Dresden

Staffel B

Spiel 244: Leipzig-Thale / Pleßke, Zeng, BFA Gera — BFA Erfurt

Spiel 245: Suhl-Weimar / Bußhardt, BFA K.-M.-Stadt — BFA Gera

Spiel 246: Weida-Markkleeberg / P. Mül-ler, Dr. Schukat, BFA Dresden — BFA K.-M.-Stadt

Spiel 247: CZ Jena II-Zwickau / Escher, Brenn, BFA Suhl

Spiel 248: Sömmerda-Dresden II / Hol-land-Moritz, Thrun, BFA Suhl

Spiel 249: Grimma-Nordhausen / Meinel, Guse, BFA K.-M.-Stadt — BFA Dresden

Spiel 250: Böhlen-Bischofswerda / Bley, Trexler, BFA K.-M.-St. — BFA Halle

Spiel 251: Buna Schk.-Gera / Robel, Hel-ler, BFA Cottbus — BFA Leipzig

Spiel 252: Dessau-Kali Werra / Wittchen, Voigt, BFA Cottbus — BFA Magdeburg
(L = 23. 4., 15.00 Uhr; JL = 23. 4., 13.00 Uhr)

Junioren-Oberliga, Nachholespiele

Spiel 96: CZ Jena-HFC / Trexler am 12. 4., 15.00 Uhr

Spiel 101: FCK-CZ Jena am 18. 5., 14.30 Uhr

Spiel 111: CZ Jena-FCV am 11. 5., 14.30 Uhr

Spiel 126: CZ Jena-Brandenburg am 29. 4., 15.00 Uhr

Jugendliga

Mittwoch, 20. April 1988, 14.00 Uhr

Staffel B

Spiel 112 FC Carl Zeiss-HFC Chemie

Sonntag, 24. April 1988, 11.00 Uhr

Staffel A

Spiel 148 Magdeburg-Eisenhüttenstadt

Spiel 149 Schwedt-FC Hansa

Spiel 150 Greifswald-FC Vorwärts

Spiel 151 1. FC Union-Brandenburg

Spiel 152 Dynamo Rostock-Cottbus

Spiel 153 Schwerin-Brieske-Senftenberg

Spiel 154 BFC Dynamo-Neubrandenburg

Staffel B

Spiel 148 FC K.-M.-Stadt-Grimma

Spiel 149 Chemie Leipzig-Aue

Spiel 150 FC Rot-Weiß-Dresden

Spiel 151 Jenaer Glaswerk-HFC Chemie

Spiel 152 Wolfen-FC Carl Zeiss

Spiel 153 Zwickau-Suhl

Spiel 154 Nordhausen-1. FC Lok

1. Die Schiedsrichter (Qualifikation Bezirksliga) werden vom BFA des Gastgebers gestellt.

2. Ergebnismeldung durch die gastgebende Gemeinschaft am Spieltag zwischen 14 und 15 Uhr an „Die Neue Fußballwoche“ (Telefon Berlin 2 72 73 76 oder 2 71 03 96).

M. Zapf,

amt. Generalsekretär

Urteile der Rechtskommission

Die Rechtskommission des DFV der DDR verhandelte am 25. 3. 1988 in Halle über die Vorkommnisse beim Liga-Punktspiel der Staffel A Nr. 164 zwischen der BSG Motor Schönebeck und der BSG Motor Ludwigfelde vom 16. 3. 1988. Bei diesem Spiel wurde der Sportfreund

In der Chronik geblättert

● **Vor 40 Jahren:** Am 2. Spieltag der Endrunde um die Meisterschaft Mecklenburgs besiegte die SG Schwerin vor 8 000 Zuschauern die SG Wismar-Süd mit 4 : 0. In der von Schiedsrichter Huhn aus Schwaan geleiteten Partie erzielten Ihns (3) und Haase die Tore. Die SG Greifswald unterliegt zu Hause der SG Ribnitz 3 : 4. Schwerin führt mit 4 : 0 Punkten die Tabelle an.

● **Vor 30 Jahren:** Beim Oberliga-Schlagerspiel zwischen Rotation Leipzig und dem SC Empor Rostock fallen keine Tore. 0 : 0 heißt es vor 25 000. „Ich bin nicht ganz zufrieden, meinen Spielern fehlte es an Kraft. Außerdem waren sie sehr nervös“, resümiert Rotation-Trainer Hans Studener. Die Leipziger bleiben aber Tabellenführer. In Karl-Marx-Stadt gewinnt Wis-mut 1 : 0 gegen den SC Lok Leipzig, allein Willi Trögers Kopfballdor war das Kommen wert. Beim UEFA-Turnier unterliegt die DDR-Junioren-Elf gegen England 0 : 1 und gegen Spanien 1 : 2, bezwingt Gastgeber Luxemburg 3 : 1. Der Gruppensieg ist dahin.

● **Vor 20 Jahren:** Die Fußballsportler der DDR stimmen an der Wahlurne mit „Ja“ zur neuen sozialistischen Verfassung unseres Landes. Beim UEFA-Turnier in Frankreich findet die DDR-Auswahl keine spielerische Linie in der Partie gegen Griechenland, die 1 : 1 endet. Durch den Karl-Marx-Städter Rauschenbach führte die DDR 1 : 0. In der 1. Runde des FDGB-Pokals der Jugend fallen 42 Tore. Der HFC schießt mit einem 11 : 0 über Motor Fam-bach den Vogel ab.

● **Vor 10 Jahren:** In der Oberliga tut sich etwas. Chemie Böhlen schlägt den 1. FC Magdeburg überraschend 1 : 0. 8 000 bejubeln Huberts Tor. Dres-den fertigt Rot-Weiß Erfurt 6 : 0 ab. 13 : 1 Punkte und 20 : 5 Tore für die Gastgeber werden an diesem 19. Spieltag registriert. Kein Auswärtssieg — ein Novum in der 30. DDR-Meisterschaft. Die fuwo schreibt über die 0 : 1-Länderspielniederlage der DDR gegen Schweden in Leipzig: „Eine Nieder-lage ohne Stil und Niveau.“ DDR-Trainer Georg Buschner: „Es mangelte unserer Elf an Schneid, Sicherheit und Cleverneß — Tugenden, ohne die man einfach nicht auskommt.“

fuwo-Archiv

Internationaler Fußball-Cup und seine Teilnehmer

UNGARN

Mannschaften

	Teiln.	Sp.	s.	u.	v.	Tore	Pkt.	Gruppen-siege
Videoton Szekesfehevar	6	36	21	5	10	66:44	47:25	2
Dozsa Ujpest Budapest	5	30	20	4	6	62:37	44:16	4
MTK-VM Budapest	3	18	10	7	1	48:24	27:9	2
Tatabanya Banyasz	2	16	11	2	3	42:14	24:8	2
Honved Budapest	2	12	6	3	3	21:14	15:9	1
Dozsa Pecs	1	10	6	2	2	24:17	14:8	1
Komb. Ferencvaros/Vasas Budapest	1	6	3	2	1	15:8	8:4	1
Ferencvaros Budapest	2	12	3	2	7	18:18	8:16	—
Zalaegerszegi TE	1	6	2	2	2	11:10	6:6	—
Dorogi Banyasz	1	6	3	—	3	13:13	6:6	—
Vasas Budapest	1	6	2	1	3	10:11	5:7	—
Siofoki Banyasz SE	1	6	—	3	3	6:12	3:9	—

Schmoldt von der BSG Motor Ludwigsfelde, als er einen hinter der Barriere liegenden Ball holen wollte, von einem Zuschauer mit einem Regenschirm auf den Kopf geschlagen. Er mußte ausscheiden. Da die BSG Motor Ludwigsfelde schon zwei Spieler ausgewechselt hatte, mußte sie ab 83. Minute mit 10 Spielern weiterspielen. Die BSG Motor Ludwigsfelde hat gegen die Wertung dieses Spiels protestiert, da sie der Auffassung war, daß für das Ausscheiden die BSG Motor Schönebeck verantwortlich sei. Der Pro-test der BSG Motor Ludwigsfelde wurde kostenpflichtig zurückgewiesen, da die Rechtskommission zu der Auffassung ge-lange, daß auch der Spieler, Sportfreund Schmoldt, für das Ausscheiden Mitverant-wortung trägt.

Gegen die BSG Motor Schönebeck wurde eine Platzsperre für einen Spieltag fest-gelegt. Das Spiel BSG Motor Schönebeck gegen BSG Aktivist Schwarze Pumpe kam am 27. 3. 1988 auf neutralem Platz in Burg zur Austragung. Gegen die BSG Motor Schönebeck wurden weitere Erziehungs-maßnahmen festgelegt und Auflagen erteilt, die der Erhöhung von Ordnung und Sicherheit dienen und ähnliche Vorkomm-nisse ausschließen sollen.

Das Urteil ist rechtskräftig, da beide Gemeinschaften nach der Verhandlung auf Rechtsmittel verzichtet haben.

★

Die Rechtskommission des DVF der DDR verhandelte am Donnerstag, dem 7. 4. 1988, in Berlin über die Vorkomm-nisse beim Liga-Punktspiel Staffel A Nr. 208 zwischen der BSG Lok Stendal und dem FC Vorwärts Frankfurt (Oder) II.

Es wurde festgestellt, daß durch unbe-herrschte Zuschauer der Spielablauf so beeinträchtigt wurde, daß der Schieds-richter sich veranlaßt sah, das Spiel ab-zubrechen.

Für Ordnung und Sicherheit ist nach der Spielordnung des DFV der DDR die platzbauende Gemeinschaft verantwort-lich. Aus diesem Grunde wurde das Spiel mit 2 : 0 Punkten und 3 : 0 Toren für den FC Vorwärts Frankfurt (Oder) II als ge-wonnen gewertet und gegen die BSG Lok Stendal eine Platzsperre für ein Heim-punktspiel ausgesprochen.

Darüber hinaus wurden der BSG Lok Stendal Auflagen erteilt, die die Erhö-hung von Ordnung und Sicherheit dienen.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Dr. Benedix
Vorsitzender

Verkaufe fuwo 1983-87, kompl., pro Jahrg. 16,— M. W. Gaupp, Joh.-Richter-Straße 9, Karl-Marx-Stadt, 9043

Verkaufe Fußballsouvenirs: Wimpel 2,50, 3,50, 8,— M. Aufn. 2,—, 3,—, 3,50 M. Liste anfordern, Rückporto. T. Hase, Bebelstraße 10, Magdeburg, 3023

fuwo 1974-1987, kompl., 225,— M. verkauft Lothar Wagner, Hofberg-straße 1, Heidersdorf, 9334

Verkaufe fuwo, Jahrgänge 1978 b. 1987, außer 1985, mit Sonderausgabe, je 15,—. Lewanow, Hauptstraße 34, Strehla, 8405

ZAHLENSPIEGEL

LÄNDERSPIEL

● Griechenland—Österreich
2 : 2 (2 : 1)
Griechenland: Sarganis, Tsilouchidis (ab 72. Noblias), Mitsibonas, Manolas, Kolomitrousis (ab 72. Michos), Skartados, Karapialis, Mitropoulos, Kofidis, Saravakos, Anastopoulos.
Österreich: Lindenberger, Zsak, Pfeffer, Brauner, Pecl, Artnier, Schöittel (ab 46. Baumeister), Herzog (ab 80. Werner), Willfurth, Schachner (ab 84. Marko), Rodax.
Schiedsrichter: Longi (Italien); Zuschauer: 6 000 am vergangenen Mittwoch im Karaiskaki-Stadion, Athen; Torfolge: 1 : 0 Saravakos (3.), 1 : 1 Zsak (21.), 2 : 1 Skartados (25.), 2 : 2 Willfurth (60.).

OLYMPIA-QUALIFIKATION

● Europagruppe D: UdSSR gegen Türkei 2 : 0 (1 : 0). Torschützen: Szwitschew (36.), Borodjuk (86.). Bulgarien gegen Schweiz 2 : 0. Stand: 1. UdSSR 11 : 1 Punkte, 2. Bulgarien 8 : 4, 3. Schweiz 6 : 3, 4. Norwegen 5 : 11, 5. Türkei 4 : 10.

INTERNATIONALER VERGLEICH: ● Karlsruher SC (BRD-Bundesliga) gegen Nationalmannschaft Ungarn 3 : 3 (1 : 1). Torschützen für Ungarn: Fitos (35.), Balogh (55.), Szabadi (63.).

UDSSR

Sp. Moskau (M) - Sch. Donezk 2:2
Odessa (N) - Dnepropetr. 1:3
Dynamo Kiew - Met. Charkow 3:0
Alma Ata - Torp. Moskau 2:1
Leningrad - Lok Moskau (N) 3:2
Jerewan - Neftchi Baku 0:0
Shalg. Vilnius - Dyn. Minsk 1:0
Dyn. Tbilissi - Dyn. Moskau 3:1

Leningrad 5 14:10 8:2
Torp. Moskau 5 6:2 7:3
Dnepropetr. 5 6:3 6:4
Dynamo Kiew 5 6:3 6:4
Dyn. Tbilissi 5 12:10 6:4
Sp. Moskau (M) 5 7:5 6:4
Sch. Donezk 5 7:5 6:4
Shalg. Vilnius 5 6:4 6:4
Lok Moskau (N) 5 6:6 6:4
Dyn. Moskau 5 7:7 5:5
Odessa (N) 5 3:6 4:6
Dyn. Minsk 4 4:4 3:5
Jerewan 4 2:3 3:5
Met. Charkow 5 3:8 3:7
Alma Ata 5 2:8 2:8
Neftchi Baku 5 1:8 1:9

CSSR

Sp. Trnava - Sp. Prag (M) 1:2
Dukla Prag - Plast. Nitra 3:2
Sigma Olomouc - Inter Bratislava (N) 3:1
Ban. Ostrava - TJ Vitkovice 4:2
R. St. Cheb - ZVL Zilina 1:0
Tatr. Presov - Banska Bystr. 0:0
Sp. Hradec (N) - Slavia Prag 0:2
Bohemians P. - Dunajska (P) 1:0

Sp. Prag (M) 19 43:13 32:6
Ban. Ostrava 19 31:23 23:15
Dunajska (P) 19 25:19 23:15
R. St. Cheb 19 22:20 22:16
Sigma Olomouc 19 31:28 21:17
Dukla Prag 19 30:25 20:18
Inter Bratislava (N) 19 35:32 20:18
Bohemians P. 19 29:31 20:18
Sp. Trnava 19 25:29 18:20
Slavia Prag 19 21:26 18:20
Sp. Hradec (N) 19 20:31 18:20
Plast. Nitra 19 25:25 17:21
Banska Bystr. 19 27:30 17:21
TJ Vitkovice 19 33:33 16:22
ZVL Zilina 19 20:30 12:26
Tatr. Presov 19 18:40 7:31

POLEN

Pog. Szczecin - Ol. Poznan 3:0
Zagl. Lubin - Walbrzych 1:1
L. Warschau - Gdynia (N) 3:0
Widzew Lodz - Zabrze (M) 0:0
GKS Katowice - KS Lodz 1:0
Lechia Gdansk - St. Wola (N) 1:1
Lech Poznan - Wroclaw (P) 0:0
Sz. Bytom (N) - Bialystok 1:0
Zabrze (M) 20 43:18 35 4/0
KS Lodz 20 27:19 27 2/1
L. Warschau 20 26:17 26 2/1
GKS Katowice 20 27:18 24 2/0
Wroclaw (P) 20 23:18 24 1/1
Widzew Lodz 20 21:15 23 1/0
Pog. Szczecin 20 28:24 23 1/1
Sz. Bytom (N) 20 18:20 19 0/1
Lechia Gdansk 20 10:15 17 0/0
Lech Poznan 20 16:22 17 0/2
Bialystok 20 13:18 16 0/0
Zagl. Lubin 20 13:18 16 0/1
Walbrzych 20 13:20 16 1/0
Gdynia (N) 20 17:25 14 0/2
Ol. Poznan 20 21:32 13 0/2
St. Wola (N) 20 18:35 10 1/3

UNGARN

Ferencvaros - Szombathely 1:0
D. Ujpest (P) - MSC Pecs 1:0
Siofok - Honved Bp. 0:0
Zalaegerszeg - Bekescsaba 0:0
Szekesf. - Vasas Bp. 0:0

Honved Bp. 21 29:16 28:14
D. Ujpest (P) 21 37:21 27:15
Raba Györ 20 31:24 26:14
Szombathely 21 29:21 25:17
Tatabanya 20 43:24 24:16
MSC Pecs 21 24:20 24:18
MTK-VM Bp. (M) 21 36:37 21:19
Siofok 21 29:30 21:21
Vasas Bp. 21 24:25 21:21
Ferencvaros 21 29:27 20:22
Zalaegerszeg 21 21:24 19:23
Bekescsaba 21 18:32 18:24
Izzo MTE (N) 20 21:22 17:23
Szekesf. 21 19:24 16:26
Debrecen 20 22:36 14:26
Kaposvari (N) 20 16:45 9:31

RUMÄNIEN

FC Olt - Otetul Galati 3:0
Ploiesti - Hunedoara 1:0
SC Bacau - Timisoara (N) 3:1
Sportul Buk. - Rapid Buk. 1:1
Fl. Moreni - Uni Cluj 2:2
Arges Pitesti - Din. Buk. 0:3
Victoria Buk. - Suceava (N) 3:0
T. Mures (N) - Uni Craiova 2:1

Steaua (M,P) 21 74:10 40:2
Din. Buk. 22 53:14 40:4
Victoria Buk. 22 39:23 29:15
Otetul Galati 22 31:27 26:18
Fl. Moreni 21 23:24 23:19
Uni Craiova 22 31:34 22:22
FC Olt 21 29:36 21:21
Hunedoara 22 36:33 21:23
T. Mures (N) 22 36:39 21:23
AFC Brasov 22 34:32 19:25
SC Bacau 21 23:37 18:24
Uni Cluj 22 24:35 17:27
Rapid Buk. 22 17:32 17:27
Timisoara (N) 22 23:31 16:28
Sportul Buk. 22 24:34 16:28
Arges Pitesti 22 21:33 16:28
Suceava (N) 22 21:43 16:28
Ploiesti 22 13:35 14:30

BULGARIEN

Pernik (N) - Slavia Sofia 1:1
Sp. Plewen - Tsch. Burgas 1:2
Spartak Warna - Tr. Plowdiw 0:0
Botew Wraza - Sredez (M, P) 1:1
Lok Sofia - Orjachowiza (N) 3:1
Etyr Tirnowo - Blagowgrad 1:1
Lok Plowdiw - Stara Zagora 1:2
Witoscha - Sliwen 3:0
Witoscha 23 50:21 37:9
Sredez (M, P) 23 55:26 34:12
Tr. Plowdiw 23 38:23 29:17
Slavia Sofia 23 33:22 27:19
Lok Sofia 23 38:34 27:19
Pernik (N) 23 32:28 21:25
Orjachowiza (N) 23 30:37 21:25
Blagowgrad 23 24:25 20:26

Botew Wraza 23 29:34 20:26
Stara Zagora 23 28:37 20:26
Spartak Warna 23 26:38 20:26
Lok Plowdiw 23 34:51 20:26
Etyr Tirnowo 23 34:34 19:27
Sliwen 23 26:35 19:27
Sp. Plewen 23 27:44 18:28
Tsch. Burgas 23 19:34 16:30

BRD

Dortmund - 1. FC Nürnberg 1:1
Leverkusen - Karlsruhe (N) 0:0
Mannheim - Werder Bremen 0:1
München (M) - Schalke 04 8:1
FC Homburg - 1. FC Köln 1:0
1. FC Nürnberg - Frankfurt (M.) 1:1
Hamburg (P) - Mönchengl. 2:1
Uerdingen - VfL Bochum 3:1
VfB Stuttgart - Kaisersl. 3:0
Dortmund - Hannover (N) 3:3

Werder Bremen 27 50:15 43:11
München (M) 27 68:35 39:15
1. FC Köln 27 44:22 37:17
VfB Stuttgart 27 57:33 36:18
1. FC Nürnberg 27 39:27 33:21
Mönchengl. 27 46:38 29:25
Hamburg (P) 27 45:54 27:27
Leverkusen 27 40:45 26:28
Frankfurt (M.) 27 42:42 24:30
Hannover (N) 26 42:44 23:29
Karlsruhe (N) 27 30:48 23:31
Dortmund 27 37:42 22:32
Mannheim 27 28:41 22:32
Kaisersl. 27 39:50 21:33
Uerdinger 26 37:49 20:32
VfL Bochum 26 34:43 19:33
Schalke 04 26 41:67 19:33
FC Homburg 27 30:54 19:35

FRANKREICH

Montpell. (N) - AS St.-Etienne 5:0
Paris SG - Racing Paris 1:1
FC Toulouse - FC Nantes 0:1
FC Niort (N) - Olymp. Nizza 0:0
FC Le Havre - FC Metz 1:1
Racing Lens - FC Auxerre 2:1
Bordeaux (M,P) - FC Toulon 3:0
Cannes (N) - Olympique Lille 1:5
AS Monaco - Stade Brest 2:0
Ol. Marseille - Stade Laval 2:1

AS Monaco 31 43:19 44:18
Bordeaux (M,P) 31 38:23 39:23
Racing Paris 31 33:31 37:25
Ol. Marseille 31 41:34 35:27
Montpell. (N) 31 50:31 34:28
FC Auxerre 31 29:17 34:28
AS St.-Etienne 31 43:48 34:28
FC Metz 31 35:31 32:30
FC Toulon 31 27:22 31:31
Cannes (N) 31 35:42 31:31
Stade Laval 31 34:29 30:32
FC Nantes 31 34:32 30:32
Olympique Lille 31 32:31 28:34
FC Niort (N) 31 27:30 28:34
Racing Lens 31 32:47 28:34
Olymp. Nizza 31 30:38 27:35
FC Toulouse 31 26:37 27:35
Paris SG 31 28:37 26:36
Stade Brest 31 28:47 24:38
FC Le Havre 31 29:48 21:41

ITALIEN

FC Como - US Avellino 0:0
Hellas Verona - Cesena (N) 0:1
AC Mailand - Empoli 1:0
Napoli (M,P) - Inter Maild. 1:0
US Ascoli - Juventus 1:1
AC Turin - Pescara (N) 2:0
AC Florenz - SC Pisa (N) 0:0
AS Rom - Sampd. Genua 0:2

Napoli (M,P) 25 48:15 41:9
AC Mailand 25 35:11 37:13
AS Rom 25 36:21 33:17
Sampd. Genua 25 35:23 32:18
AC Turin 25 29:26 27:23
Inter Maild. 25 33:29 26:24
Juventus 25 27:24 25:25
Hellas Verona 25 23:26 23:27
Cesena (N) 25 20:26 23:27
AC Florenz 25 22:25 22:28
Pescara (N) 25 23:38 21:29
US Ascoli 25 27:35 19:31
Empoli 25 15:26 19:31
SC Pisa (N) 25 20:29 18:32
FC Como 25 15:34 17:33
US Avellino 25 15:35 17:33

ENGLAND

Luton Town - Sheff. W. 2:2
Wimbledon - Coventry (P) 1:2
FC Chelsea - Derby (N) 1:0
Coventry (P) - Charlton 0:0
Everton (M) - Portsmouth (N) 2:1
Newcastle - Queens Park 1:1
Southampton - FC Arsenal 4:2
FC Watford - FC Oxford 3:0
Liverpool 33 73:20 77 23/8
Manch. Un. 35 58:35 66 18/12
Everton (M) 35 48:22 64 18/10
Nottingham 33 58:29 63 18/9
Queens Park 34 42:33 59 17/8
Arsenal 35 51:34 58 16/10
Wimbledon 33 50:38 50 13/11
Coventry (P) 35 42:49 47 12/11
Sheff. W. 35 43:56 47 14/5
Southampton 36 45:48 45 11/12
Newcastle 34 44:47 43 10/13
Tottenham 37 35:45 43 11/10
Luton Town 32 47:47 42 12/6
Norwich City 35 36:45 42 12/6
Derby (N) 36 32:42 38 9/11
FC Chelsea 36 45:60 38 9/11
West Ham 34 33:45 37 8/13
Charlton 36 33:49 36 8/12
Portsmouth (N) 35 30:55 33 7/17
FC Oxford 35 39:66 30 6/12
FC Watford 34 23:43 27 6/9

SCHOTTLAND

FC Morton (N) - Rangers (M) 3:2

ÖSTERREICH

Austria Wien - Sturm Graz 5:1
Grazer AK - Rapid (M,P) 0:0
Adm./W. Wien - Vienna Wien 4:2
Wiener SK - FC Tirol 5:3
Rapid (M,P) 27 55:27 40:14
Austria Wien 27 63:36 34:20
Adm./W. Wien 27 61:39 31:23
Grazer AK 27 40:39 31:23
Vienna Wien 27 55:47 30:24
Sturm Graz 27 40:40 30:24
FC Tirol 27 38:40 28:26
Wiener SK 27 47:54 26:28

NIEDERLANDE

Dordrecht (N) - Kerkrade 4:4
Eindhoven (M) - 67 Alkmaar 1:0
FC Twente - FC Groningen 2:1
FC Utrecht - FC Haarlem 2:0
Den Haag - Zwolle 2:1
Ajax A. (P) - Tilburg (N) 3:1
Sittard - Feyenoord R. 1:2
Volendam (N) - VV Venlo 3:3
Sp. Rottterd. - FC Den Bosch 3:1
Eindhoven (M) 30 106:23 54:6
Ajax A. (P) 30 71:34 46:14

DDR-Bestenmittlung im Frauenfußball

Staffel Süd
● Altenburg/Markleeberg gegen Stahl Zeithain 2 : 0 (2 : 0). Torschützinnen: Heike Richter, Beate Flathe.
● Numerik Karl-Marx-Stadt gegen TuR Dresden-Übigau 3 : 3 (1 : 2). Torschützinnen: Katrin, Braun, Evi Reusch, Carmen Schuster; Angelika Umlauf 2, Ramona Naumann.
● Rotation Schlema—Uni Jena 2 : 0 (2 : 0). Torschützinnen: Birte Weiß, Katrin Necker.
● Wismut Karl-Marx-Stadt gegen Fortschritt Erfurt 7 : 1 (5 : 0). Torschützinnen: Carmen Weiß (3), Dana Krumbiegel (3), Ines Stephan (1).
1. Rot. Schlema 12 41:3 23:1
2. W. K.-M.-St. 12 53:9 19:5
3. Ft. Erfurt 12 43:20 19:5
4. A. Dresden-O. 12 34:13 17:7
Uni Jena 11 24:18 11:11
6. Nu. K.-M.-St. 13 17:38 8:18
7. TuR Dr.-Übig. 13 27:38 7:19

FC Twente 31 57:37 37:25
Feyenoord R. 28 57:41 35:21
VV Venlo 30 40:33 34:26
Tilburg (N) 30 50:42 32:28
Sittard 30 48:44 31:29
FC Haarlem 31 36:42 31:31
Sp. Rottterd. 31 38:38 30:32
FC Utrecht 28 34:46 27:29
FC Den Bosch 29 38:44 27:31
Volendam (N) 31 37:60 26:36
Kerkrade 31 42:52 25:37
FC Groningen 29 44:49 24:34
67 Alkmaar 31 37:60 24:38
Zwolle 30 34:62 23:37
Den Haag 28 44:54 21:35
Dordrecht (N) 30 38:90 11:49

PORTUGAL

Sport. Braga - FC Farense 2:1
Espinho (N) - Ac. Coimbra 0:2
CD Aves - Benfica (M,P) 0:1
Penafiel (N) - Belenenses 1:0
Salgueiros - V. Guimaraes 0:0
Chaves - Boavista P. 0:0
CAD Elvas - FC Varzim 0:0
Sp. Lissabon - FC Porto 2:1
Funchal - Covilha (N) 1:1
Portimonense - Setubal (N) 1:0

FC Porto 29 63:14 49:9
Benfica (M,P) 29 45:14 43:15
Boavista P. 29 28:19 35:23
Belenenses 29 37:32 35:23
Sp. Lissabon 29 44:34 34:24
Setubal (N) 29 50:32 32:26
Chaves 29 44:26 32:26
Penafiel (N) 29 30:31 31:27
Espinho (N) 29 30:28 29:29
V. Guimaraes 29 40:36 28:30
Funchal 29 27:33 27:31
Ac. Coimbra 29 28:36 25:33
Portimonense 29 29:40 25:33
FC Farense 29 24:37 25:33
Sport. Braga 29 25:36 24:34
CAD Elvas 29 23:34 23:35
FC Varzim 29 22:41 23:35
CD Aves 29 26:47 23:35
Salgueiros 29 22:42 20:38
Covilha (N) 29 26:51 17:41

BELGIEN

FC Beerschot - Mechelen (P) 0:1
Jet Brüssel - KSV Waregem 0:0
Winterslag (N) - FC Kortrijk 0:0
AA Gent - FC Antwerpen 1:1
Beveren - St. Lüttich 1:0
RSC And. (M) - CS Brügge 2:0
FC Brügge - St. Truiden (N) 2:1
FC Lüttich - SC Lokeren 3:0
Molenbeek - Charleroi 0:0
FC Antwerpen 28 62:28 42:14
FC Brügge 28 64:31 42:14
Mechelen (P) 28 42:22 41:15
FC Lüttich 28 44:22 37:19
RSC And. (M) 28 52:23 36:20
KSV Waregem 28 43:40 31:25

8. Markkl./Altbg. 12 9:56 4:20
9. St. Zeithain 13 3:56 2:24
Staffel Nord
● Post Rostock—EAB 47 Berlin 5 : 3 (2 : 1). Torschützinnen: Sybille Lange 2, Angelika Schünemann 2, Sabine Volkmer 1; Katrin Timm, Ramona Schwabe, Sabine Böhle.
● Turbine Potsdam—Motor Halle 3 : 0 (2 : 0). Torschützinnen: Röhmhold, Kränkel (Selbsttor), Bruchgam.
● Halbleiterwerk Frankfurt (Oder)—Handwerk Magdeburg 1 : 1 (0 : 1). Torschützinnen: Martina Faust; Petra Jestel.
1. T. Potsdam 11 46:4 22:0
2. KWO Berlin 9 24:11 13:5
3. Motor Halle 10 24:11 12:8
4. H. Magdgb. 11 13:20 11:11
5. P. Rostock 12 18:46 8:16
6. EAB 47 Berlin 10 24:22 6:14
7. Rob. Leipzig 10 12:28 6:14
8. HLW Frkf./O. 11 15:34 6:16

Der fuwo-Tip

- M 1: Stahl Riesa—BFC Dynamo
- M 2: FC Carl Zeiss Jena—FC Rot-Weiß Erfurt
- M 3: Stahl Brandenburg—Wismut Aue
- M 4: 1. FC Union Berlin—1. FC Magdeburg
- M 5: FC Vorwärts Frankfurt (Oder)—1. FC Lok Leipzig
- M 6: HFC Chemie—Dynamo Dresden
- M 7: Dynamo Fürstenwalde—Aktivist Schwarze Pumpe
- M 8: Motor Schönebeck—Motor Babelsberg
- M 9: Aktivist Brieske-Senftenberg—Stahl Eisenhüttenstadt
- M 10: Fortschritt Bischofswerda—Chemie Buna Schkopau
- M 11: Motor Nordhausen—Chemie Böhlen

Tip: 2
Tip: 0
Tip: 1
Tip: 0
Tip: 0
Tip: 2
Tip: 0
Tip: 1
Tip: 1
Tip: 1
Tip: 0



Redaktion: Jürgen Nöldner (Chefredakteur, 2 21 24 20), Günter Simon (stellv. Chefredakteur, 2 21 22 81), Dieter Buchspieß (Redaktionssekretär, 2 21 24 76), Manfred Binkowski (Redakteur, 2 21 24 86), Joachim Pfitzner (Redakteur, 2 21 24 69), Telefonnummer des fuwo-Sekretariats 2 21 24 20.
Herausgeber: Deutscher Fußballverband der DDR, Redaktion und Verlag: Sportverlag (Träger des Ordens „Banner der Arbeit“ I), Berlin, Neustädtische Kirchstraße 15. Postanschrift: Postfach 1218, Berlin, 1086. Verlagsdirektor: Horst Schubert, Telefon 2 21 20 (Sammelnummer), Fernschreiber: Berlin 011 2853. Bankkonto Berliner Stadtkontor 6651-11-594, Postcheckkonto: Berlin 7199-55-195. Sonntags Druckerei Tribüne, Telefon 2 71 03 96, Fernschreiber: Berlin 011 29 11. Anzeigenverwaltung: Berliner Verlag, Karl-Liebknecht-Straße 29, Berlin, 1056, Telefon 2 70 33 43. Anzeigenannahme: Berliner Verlag und Anzeigenannahmestellen in Berlin und in den Bezirken. Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 11 vom 1. 1. 88. Printed in GDR, Druck (516) Druckerei Tribüne, Berlin-Treptow, 1193, Offsetrotationsdruck. „Die Neue Fußballwoche“ wird veröffentlicht unter der Lizenznummer 206 des Presseamtes beim Vorsitzenden des Ministerates der DDR. Erscheinungsweise: wöchentlich. Einzelpreis: 0,50 M, Monatsabonnement: 2,15 M. Vertrieb und Zustellung: Deutsche Post — Postzeitungsvertrieb. Artikelnr. (EDV) für das Betriebs- und Abrechnungsverfahren des Postzeitungsvertriebes: 500 800. Bezug im nichtsozialistischen Ausland über den Buch- und Zeitschriftenhandel. Bestellungen nehmen auch die Firma Buchexport VEAHB der DDR, Leninstr. 16, Leipzig, 7010, und der Sportverlag, Berlin entgegen. Im sozialistischen Ausland ist der Bezug nur über die Buchhandlungen für fremdsprachige Literatur bzw. den zuständigen Postzeitungsvertrieb möglich.



GEMIXTES



Bernd Wunderlich (geboren am 24. Februar 1957), einst FCV und vor Beginn der 2. Halbserie auf Bitten des FC Hansa von KKW Greifswald zum Rostocker Klub delegiert, war am vergangenen Mittwoch die motorische Kraft der Ostseestädter im hochwichtigen Derby der Neulinge. Der wieselflinke Dauerläufer (108 Oberliga-Einsätze, 8 Tore) bereitete gleich zwei Treffer der Hanseaten vor. An das von ihm absolvierte Pensum reichte niemand auf Seiten der Gastgeber und der Saalestädter heran. Eine hochkarätige Leistung!

Spieler des Tages

Jürgen Heun (geboren am 26. Mai 1958) hat es nun geschafft: In seinem 274. Oberligaspiel erzielte der 1,76 m große und 78 kg schwere Stürmer sein 100. Punktspieltor! Zum ersten Mal hatte der Rot-Weiß-Kapitän in der Oberliga am ersten Spieltag 1976/77 gegen den 1. FC Magdeburg getroffen, übrigens sein erstes und einziges Kopfballtor! Gegen Brandenburg rettete er den Blumenstädtern mit seinen zwei Treffern wenigstens einen Zähler, wobei vor allem Tor Nummer 2 – ein direkt verwandelter 20-m-Freistoß – besonders eindrucksvoll war. Fotos: Kruczynski, Thonfeld



WM-Qualifikationsgegner Österreich in Athen: Hickersberger wirft die Netze aus

Österreichs Teamchef Josef Hickersberger hält fest an der von ihm angekündigten Linie, in Vorbereitung auf die Spiele in der WM-Qualifikation mit der UdSSR, der DDR, Island und der Türkei jedem Nachwuchstalent eine Chance zu geben. Das war auch letzten Mittwoch der Fall, als die Auswahl in Athen zu einem 2:2 kam. Dort debütierten Pfeffer und Herzog, die beide erst 19 Jahre alt sind, und das Mittelfeld war mit Artner (21), Schöttel (21) und dem bereits erwähnten Herzog ohnehin das jüngste, das jemals ein österreichisches Nationalmannschafts-Trikot überziehen durfte.

Daß zum Fußballspielen Talent aber nicht in jedem Fall

ausreichend ist, zeigte sich wieder einmal deutlich am Beispiel von Schöttel. Der Vorstopper von Rapid Wien kam mit der ihm übertragenen Rolle in der zweiten Reihe nicht so zurecht, wie es sich der Teamchef erhofft hatte. Der später dann für ihn eingesetzte Baumeister beruhigte die Aktionen der Österreicher, verlieh ihnen auch mehr Systematik.

Hickersberger, der auch in nächster Zeit die Netze auswerfen und neue Spieler testen wird, freute sich am Ende dieses Treffens mit nur mittelmäßigem Format vor allem über einen Akteur aus seiner Mannschaft: Flügelstürmer Rodax. Er war immerhin entscheidend an beiden Toren beteiligt. — ka



Freundliche Begrüßung zwischen Vater und Sohn jüngst beim Treffen des gastgebenden FC Karl-Marx-Stadt gegen den 1. FC Magdeburg. Ob Eberhard Schuster, Trainer des FCK-Juniorenoberrligakollektivs, an diesem Tag mit Dirk zufrieden war? Foto: Wagner

Das Neueste aus der Oberliga

● **FC HANSA ROSTOCK:** Heiko März wurde Vater von Tochter Katarina. Ihm und seiner Gattin Katrin herzliche Glückwünsche. — Mit der Ehrennadel des Klubs in Silber wurden für ihren vorbildlichen, langjährigen Einsatz als Ordner die Sportfreunde Hans Reincke, Siegfried Kleinfeld, Heinz Lindemann, Gerhard Will, Eckhard Schweinecke, Georg Soffke und Michael Seils geehrt.

● **1. FC UNION BERLIN:** Am 8. Mai startet das 2. Familiensportfest, bei dem u. a. auch ein Fußballturnier auf dem Programm steht. Meldeschluß für Union-Fanklub- und

Volkssportmannschaften ist der 16. April. — Zum Oberligaspiel gegen den 1. FC Lok startet am 23. April ein Union-Expreß in die Messestadt. Neben dem Besuch des Punktspiels stehen ein Abstecher ins Sportmuseum und ein gemeinsames Mittagessen auf dem Programm. Reisekarten sind am 16. 4. beim Spiel gegen den 1. FC Magdeburg in der Alten Försterei zu erwerben.

★

FIFA-Referee Klaus Peschel (Radebeul) leitet am Mittwoch die Halbfinalbegegnung in der Nachwuchs-Europameisterschaft (U 21) zwischen Griechenland und den Niederlanden. Ihm assistieren Manfred Roßner (Gera) und Wolfgang Henning (Rostock).

Am Sonnabend, dem 16. April 1988, um 15 Uhr, spielen:

Das ist die Gesamtbilanz der Punktspielgegner der 21. Runde in ihren bisherigen Meisterschaftsauseinandersetzungen:

	Sp.	G.	U.	V.	Tore	Pkt.
Stahl Riesa—Berliner FC Dynamo (M/0 : 3)	31	2	4	25	21:84	8:54
FC Carl Zeiss Jena—FC R.-W. Erfurt (0 : 1)	56	24	15	17	83:57	63:49
Stahl Brandenburg—Wismut Aue (0 : 1)	7	2	2	3	4:6	6:8
1. FC Union Berlin—1. FC Magdeburg (1 : 5)	27	4	5	18	26:64	13:41
FC V. Frankfurt (O.)—1. FC Lok Leipzig (P/1 : 2)	45	12	11	22	60:74	35:55
FC K.-M.-Stadt—FC Hansa Rostock (N/0 : 0)	45	19	8	18	64:63	46:44
HFC Chemie (N)—Dynamo Dresden (1 : 1)	36	4	13	19	34:65	21:51

In Klammern: Die Punktspielergebnisse der 1. Halbserie 1987/88.

DAS fuwo THEMA



Von Dieter Buchspieß

So populär und anziehend kann Fußball sein: 200 000 wollten Steaua gegen Benfica direkt miterleben. Um es in Worten mit allem Nachdruck zu unterstreichen: Zweihunderttausend! Rumäniens Elitespieler von Gheorghe Li-liak bis hin zu Victor Piturca stehen seit vielen Monaten nun schon hoch im Kurs. Und das jüngste 0:0 wird, so schmerzlich auch von vielen Fans aufgenommen, nicht im geringsten an den Grundfesten einer Mannschaft rütteln, deren Akteure mit einer Gesamtsumme von 212 Länderspieleinsätzen in absehbarer Zeit ja die nächste Aufgabe in Angriff nehmen werden: Qualifikation für das Endrundenturnier der WM '90 in Italien. Als Fachberater bei Steaua tätig, meinte Nationalmannschaftscoach Emerich Jenei nach der Mittwoch-EC-Partie: „Auch Spitzenklubs dürfen sich einmal einen etwas schwächeren Tag erlauben. Daß der dem Meister auf dem Weg ins Finale unterlief, bedauere ich allerdings. Aber noch ist nicht aller Tage Abend.“ Keine Spur etwa von angekratzttem Vertrauen durch die Anhänger.

Zum 29. (!) Mal '87/88 an den Start einer der europäischen Pokal-Wettbewerbe gegangen, vernahm man aus dem Lager des portugiesischen Double-Champions der vergangenen Saison dies: Was die spielerische Klasse zum gegenwärtigen Zeitpunkt anbetrifft, kann sich die Elf mit dem klaren Titelaspiranten aus Porto nicht auf eine Stufe stellen. Mit einem Dutzend Könnern anspruchsvollsten internationalen Formats durchsetzt, kamen daran aber zumindest beim Bukarester Vergleich echte Zweifel auf. Trainer Toni stellte sich ihnen im Gespräch mit dieser durchaus einleuchtenden Antwort: „Es gelang uns vielfach nicht, verschiedene Spiel- und Stilauffassungen unter einen Hut zu bekommen.“ Portugiesen, Brasilianer, je ein Spieler aus Schweden (Magnusson), Marokko (Redouanne) sowie aus Zaire (Menneayame) machen es in gewissem Sinne begreiflich.

Aber da ist und bleibt ja jener Mann, der in der aktuellen Benfica-Chronik als der sogenannte gute Geist gebührend herausgestellt wird: Eusebio! Nicht als zweiter, sondern sogar nur als dritter Trainer bei Benfica tätig, genießt der Superfußballer der 60er/70er Jahre seine nach wie vor unwahrscheinliche Popularität auch zum Nutzen und Vorteil des Klubs. „Ich bin Benficas Trainer, aber Eusebio ist Ansporn und leuchtendes Beispiel für alle, die unsere weiß-roten Farben tragen“, so Toni. Ich sprach Eusebio, auch in Erinnerung an Vergleiche mit DDR-Fußballern, daraufhin an. „Ich will Erfahrung vermitteln und dabei sympathisch bleiben, nichts überziehen.“ Er ist es bis heute geblieben!

Übrigens: Gerade 19 geworden, gewann Eusebio mit Sport Lisboa e Benfica '60/61 das EC-I-Finale von Amsterdam. Sein erster Höhepunkt. Name des mit 5:3 Toren bezwungenen Kontrahenten: Real Madrid. „Wir würden gegen die ‚Königlichen‘ gern wieder ins Finale einziehen“, so Eusebio optimistisch. Benfica ist drauf und dran, diesen Schritt zu vollziehen. Doch auch Real nach dem 1:1 gegen den offenbar übermächtigen PSV aus dem niederländischen Eindhoven...?



Sonntag- und Mittwoch-Ziehung • mit mehrfachen Gewinnchancen
...natürlich auch im Dauerspiel über Ihr Spargirokonto • **jede Woche 2x dabei!**

